

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 4. April 2014

Nummer 7

Bad Schandau * Krippen * Porsdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Aufruf zum Frühjahrsputz

**in Bad Schandau und Stadtteilen
am Sonnabend, dem 12. April 2014**

**in Reinhardtsdorf-Schöna und Ortsteile
am Sonnabend, dem 5. April 2014**



Weitere Informationen im Innenteil.



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 15
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 18
- Abwasserzweckver-
band Bad Schandau
Seite 22
- Schulnachrichten
Seite 22
- Lokales
Seite 24
- Kirchliche Nachrichten
Seite 28

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, der 17. April 2014

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 8. April 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk.: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 29.04.2014
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau
 Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030
 Fax: 90034
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247, Fax: 41248,
 E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage seit 01.04.2014

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396,
 E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de
 Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr
Reinhardtendorf
 Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

täglich 9:00 - 18:00 Uhr
 Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die untersten Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVVV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 29.04.2014
 von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
 Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG Dienstag, den 08.04.2014,
 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 10.04.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 08.05.2014, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
 Mittwoch, den 14.05.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

in der Porschdorfer Einkehr, Hauptstr. 29 b
 Dienstag, den 22.04.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
 Donnerstag, den 17.04.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 08.04.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 08.04.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 09.04.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 13.05.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 12.05.2014, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
 Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Bad Schandau

Wahlamt

Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Stadtratswahl am 25. Mai 2014
 in Bad Schandau hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:	1 - Christlich Demokratische Union		
Kurzbezeichnung:	CDU		
Vorname(n):	Maik	Nachname:	Bredner
Straße, Nr.:	Schanzenweg 10 a	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1968	Ortschaft:	Ostrau
Beruf:	Geschäftsführer, Dachdecker		
Vorname(n):	Mathias Erhard	Nachname:	Klimmer
Straße, Nr.:	Ringweg 36	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1961	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Rentner		
Vorname(n):	Steffen	Nachname:	Kunze
Straße, Nr.:	Zaukenstraße 20	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1965	Ortschaft:	
Beruf:	Freiberufler, Fahrlehrer		
Vorname(n):	Rolf	Nachname:	Dr. Böhm
Strasse, Nr.:	Niederweg 5	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1958	Ortschaft:	Ostrau
Beruf:	Dipl.-Ingenieur		
Vorname(n):	Christian	Nachname:	Friebel
Straße, Nr.:	Zahnsberg 6	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1989	Ortschaft:	Postelwitz
Beruf:	Angestellter, Verwaltungswirt		

Wahlvorschlag: 2 - Wählervereinigung TourismusKurzbezeichnung: **WV Tourismus**

Vorname(n):	Thomas	Nachname:	Kunack
Straße, Nr.:	Fr.-Gottlob-Keller-Straße 82 b	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1978	Ortschaft:	Krippen
Beruf:	Selbstständiger		

Vorname(n):	André	Nachname:	Große
Straße, Nr.:	Rudolf-Sendig-Straße 6	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1978	Ortschaft:	
Beruf:	Angestellter		

Vorname(n):	Jürgen	Nachname:	Kopprasch
Straße, Nr.:	Kirchstraße 10	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1974	Ortschaft:	
Beruf:	Selbstständiger		

Vorname(n):	Volker	Nachname:	Zimmermann
Strasse, Nr.:	An der Elbe 14	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1970	Ortschaft:	
Beruf:	Selbstständiger		

Vorname(n):	Gudrun	Nachname:	Kriedel
Straße, Nr.:	Dresdner Straße 11	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1951	Ortschaft:	
Beruf:	Rentnerin		

Vorname(n):	Hendrik	Nachname:	Heß
Straße, Nr.:	Poststraße 8	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1986	Ortschaft:	
Beruf:	Selbstständiger		

Wahlvorschlag: 3 - DIE LINKEKurzbezeichnung: **DIE LINKE**

Vorname(n):	Gerald	Nachname:	Große
Straße, Nr.:	Marktplatz 12	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1949	Ortschaft:	
Beruf:	Dipl.-Gesellschaftswissenschaftler		

Vorname(n):	Elke	Nachname:	Schönfeld
Straße, Nr.:	Elbweg 22 a	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1943	Ortschaft:	Krippen
Beruf:	Verwaltungsfachangestellte		

Vorname(n):	Peter	Nachname:	Niestroj
Strasse, Nr.:	Poststraße 16	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1954	Ortschaft:	
Beruf:	Rechtsanwalt		

Vorname(n):	Laila	Nachname:	Domscheit
Straße, Nr.:	Marktplatz 8	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1963	Ortschaft:	
Beruf:	Angestellte		

Wahlvorschlag: 4 - Nationaldemokratische Partei DeutschlandsKurzbezeichnung: **NPD**

Vomame(n):	Andreas Steffen	Nachname:	Schubert
Straße, Nr.:	Elbufer 95	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1958	Ortschaft:	Postelwitz
Beruf:	Baufacharbeiter		

Vorname(n):	Paul	Nachname:	Giese
Strasse, Nr.:	Bächelweg 2	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1990	Ortschaft:	Krippen
Beruf:	Koch		

Vorname(n):	Dennis	Nachname:	Schiller
Straße, Nr.:	Forstweg 15	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1982	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Maurer		

Wahlvorschlag: 5 - Wählervereinigung Porschdorf
Kurzbezeichnung: WV Porschdorf

Vorname(n):	Jens	Nachname:	Küller
Straße, Nr.:	Am Plan 25	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Fliesenleger		

Vorname(n):	Werner	Nachname:	Streilein
Straße, Nr.:	Ringweg 40	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1943	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Rentner		

Vorname(n):	Jens	Nachname:	Tappert
Straße, Nr.:	Hauptstraße 2 B	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1969	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Polizeibeamter		

Wahlvorschlag: 6 - Wählervereinigung Prossen
Kurzbezeichnung: WV Prossen

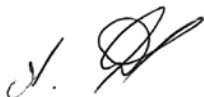
Vorname(n):	Jan	Nachname:	Börngen
Straße, Nr.:	Talstraße 3	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1970	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Selbstständiger Handwerksmeister		

Vorname(n):	Petra	Nachname:	Mischner
Straße, Nr.:	Gründelweg 12	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1956	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Angestellte		

Wahlvorschlag: 7 - Wählervereinigung Waltersdorf
Kurzbezeichnung: WV Waltersdorf

Vorname(n)-	Bettina	Nachname:	Scheffler
Straße, Nr.:	Liliensteinstraße 4	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1963	Ortschaft:	Waltersdorf
Beruf:	Kaufmänn. Mitarbeiterin		

Bad Schandau, 26.03.2014



Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Bad Schandau am 25. Mai 2014
in Bad Schandau STT Bad Schandau hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag: 1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands
Kurzbezeichnung: CDU

Vorname(n):	Steffen	Nachname:	Kunze
Straße, Nr.:	Zaukenstraße 20	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1965	Ortschaft:	
Beruf:	Freiberufler, Fahrlehrer		

Wahlvorschlag: 2 - Wählervereinigung Tourismus
Kurzbezeichnung: WV Tourismus

Vorname(n):	Gudrun	Nachname:	Kriedel
Straße, Nr.:	Dresdner Straße 11	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1951	Ortschaft:	
Beruf:	Rentnerin		

Vorname(n): Hendrik
 Straße, Nr.: Poststraße 8
 Geburtsjahr: 1986
 Beruf: Selbstständiger

Nachname: Heß
 PLZ, Ort: 01814 Bad Schandau
 Ortschaft:

Vorname(n): Jürgen
 Straße, Nr.: Kirchstraße 10
 Geburtsjahr: 1974
 Beruf: Selbstständiger

Nachname: Kopprasch
 PLZ, Ort: 01814 Bad Schandau
 Ortschaft:

Bad Schandau, 26.03.2014

Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Postelwitz am 25. Mai 2014

in Bad Schandau StT Postelwitz hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag: **1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands**
 Kurzbezeichnung: **CDU**

Vorname(n): Sepp
 Straße, Nr.: Elbufer 101
 Geburtsjahr: 1969
 Beruf: Physiotherapeut

Nachname: Friebel
 PLZ, Ort: 01814 Bad Schandau
 Ortschaft: Postelwitz

Vorname(n): Elke Edith
 Straße, Nr.: Steinbrüche 6
 Geburtsjahr: 1963
 Beruf: Hotelfachfrau

Nachname: Scholz
 PLZ, Ort: 01814 Bad Schandau
 Ortschaft: Postelwitz

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014

Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Ostrau am 25. Mai 2014

in Bad Schandau StT Ostrau hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag: **1 - Christlich Demokratische Union Deutschlands**
 Kurzbezeichnung: **CDU**

Vorname(n): Maik
 Straße, Nr.: Schanzenweg 10 a
 Geburtsjahr: 1968
 Beruf: Geschäftsführer, Dachdecker

Nachname: Bredner
 PLZ, Ort: 01814 Bad Schandau
 Ortschaft: Ostrau

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014

Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Schmilka am 25. Mai 2014
 in Bad Schandau StT Schmilka hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:		1 - Wählervereinigung Schmilka	
Kurzbezeichnung:		WV Schmilka	
Vorname(n):	Uwe	Nachname:	Choritz
Straße, Nr.:	Schmilka Nr. 34	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1967	Ortschaft:	Schmilka
Beruf:	Rentner		
Vorname(n):	Hartmut	Nachname:	Ehrlich
Straße, Nr.:	Schmilka Nr. 5	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1958	Ortschaft:	Schmilka
Beruf:	Elektroingenieur		
Vorname(n):	Kai	Nachname:	Bigge
Straße, Nr.:	Schmilka Nr. 3	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1971	Ortschaft:	Schmilka
Beruf:	Selbstständiger		

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014

(Wahlleiter/in)

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Krippen am 25. Mai 2014
 in Bad Schandau StT Krippen hat der Wahlausschuss **keinen** Wahlvorschlag zugelassen:
 Es kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da kein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014

Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Porschdorf am 25. Mai 2014
 in Bad Schandau StT Porschdorf hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:		1 - Wählervereinigung Porschdorf	
Kurzbezeichnung:		WV Porschdorf	
Vorname(n):	Christoph	Nachname:	Körner
Straße, Nr.:	Ringweg 35	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1952	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Landwirt		

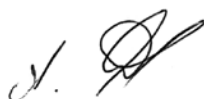
Vorname(n):	Burkhardt	Nachname:	Richter
Straße, Nr.:	Zum Boxt 18 F	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1954	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Klempnermeister		

Vorname(n):	Werner	Nachname:	Streilein
Straße, Nr.:	Ringweg 40	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1943	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Rentner		

Vorname(n):	Jens	Nachname:	Küller
Straße, Nr.:	Am Plan 25	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	Porschdorf
Beruf:	Fliesenleger		

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014



Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Prossen am 25. Mai 2014
in Bad Schandau ST Prossen hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:	1 - Wählervereinigung Prossen
Kurzbezeichnung:	WV Prossen

Vorname(n):	Jan	Nachname:	Börngen
Straße, Nr.:	Talstraße 3	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1970	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Selbstständiger Handwerksmeister		

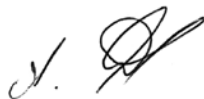
Vorname(n):	Petra	Nachname:	Mischner
Straße, Nr.:	Gründelweg 12	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1956	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Angestellte		

Vorname(n):	Lothar	Nachname:	Fellmann
Straße, Nr.:	Forstweg 9	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1951	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Angestellter		

Vomame(n):	Rainer	Nachname:	Streit
Strasse, Nr:	Untere Talstraße 6	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr.	1951	Ortschaft:	Prossen
Beruf:	Raumausstatter		

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014



Wahlleiter/in

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Ortschaftsratswahl Waltersdorf am 25. Mai 2014

in Bad Schandau StT Waltersdorf hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:

1 - Wählervereinigung Waltersdorf

Kurzbezeichnung:

WV Waltersdorf

Vorname(n):	Bettina	Nachname:	Scheffler
Straße, Nr.:	Liliensteinstraße 4	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1963	Ortschaft:	Waltersdorf
Beruf:	Kaufmänn. Mitarbeiterin		

Vorname(n):	Uwe	Nachname:	Kretzschmar
Straße, Nr.:	Neuporschorfer Straße 1 c	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1960	Ortschaft:	Waltersdorf
Beruf:	Selbstständiger Fliesenlegermeister		

Vorname(n):	Falk	Nachname:	Hache
Straße, Nr.:	Liliensteinstraße 13	PLZ, Ort:	01814 Bad Schandau
Geburtsjahr:	1971	Ortschaft:	Waltersdorf
Beruf:	Lehrer		

Weiterhin kann **jede wählbare Person** gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Bad Schandau, 26.03.2014

Wahlleiter/in

Bekanntmachung

der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 19.03.2014

Beschluss-Nr: 20140319.105

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Bad Schandau für das Haushaltsjahr 2012

Der Stadtrat stellt die vorgelegte Jahresrechnung 2012 der Stadt Bad Schandau mit folgendem Ergebnis fest:

1. Die Jahresrechnung 2012 wird abgeschlossen
 - im VwHH mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 7.543.201,60 €
 - im VmHH mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3.383.083,96 €
 - Gesamthaushalt in Höhe 10.926.285,56 €
2. Zum Ausgleich des VmHH erfolgte eine
 - Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 673.959,71 €
 - davon Sanierungsbeiträge 288.776,45 €
 - Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 7.250,08 €
 Der von der Gemeinde Porschorf übernommene Fehlbetrag über 808.200,45 € wurde vollständig gedeckt.
3. Beim kassenmäßigen Abschluss 2012 wird als Unterschied der Ist-Einnahmen in Höhe von 14.804.881,63 € und Ist-Ausgaben in Höhe von 14.185.859,73 € ein Kassenbestand in Höhe von 619.021,90 € ausgewiesen.
4. Haushaltsreste werden im Verwaltungshaushalt auf der Ausgabenseite in Höhe von 23.295,10 € im Vermögenshaushalt auf der Einnahmeseite in Höhe von 1.475.036,00 € im Vermögenshaushalt auf der Ausgabenseite

in Höhe von 855.408,35 € ausgewiesen.

5. Sämtliche über- und außerplanmäßige Ausgaben im VwHH und VmHH werden hiermit genehmigt, soweit sie nicht im Einzelfall bereits genehmigt wurden.

Das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2012 durch die BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden liegt dem Stadtrat vor.

Bad Schandau, 19.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr: 20140319.106

Beschluss zum Vorhaben - Kurortgerechte Umgestaltung Ostrauer Ring mit Errichtung einer Kurpromenade

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt die Durchführung des Vorhabens „Kurortgerechte Umgestaltung des Ostrauer Rings mit Errichtung einer Kurpromenade“ auf der Basis der erarbeiteten Entwurfsplanung mit Stand 30.01.2014.

Dieses Vorhaben entspricht den Vorgaben der Kurortentwicklungsplanung und ist für den Erhalt des Kurortstatus erforderlich. Die Maßnahme ist im Rahmenplan für die Entwicklung des staatlich anerkannten Kneippkurortes, hier insbesondere der Stadtteil Ostrau, enthalten.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich einer Förderung, die aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Infrastruktur“ (GRW-Infra) beantragt wird. Die Eigenmittel werden in die Haushalt- und Finanzplanung eingestellt.

Bad Schandau, 19.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140319.107**Beschluss - Bestätigung der Wahlen des Stadtteilwehrlers und des stellvertretenden Stadtteilwehrlers der FFW Waltersdorf**

Der Stadtrat Bad Schandau bestätigt die Wahl von

- Kamerad Jörg Hache als Stadtteilwehrlers und
- Kamerad Enrico Klinger als stellvertretender Stadtteilwehrlers der FFW Waltersdorf und beauftragt den Bürgermeister mit der Bestellung.

Bad Schandau, 19.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140319.108**Beschluss - Durchführung der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt die Durchführung einer Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung in der Stadt Bad Schandau.

Zur Finanzierung ist im Haushalt 2014 der Stadt Bad Schandau ein Eigenanteil in Höhe von 2500 Euro einzuplanen.

Bad Schandau, 19.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20140319.109**Beschluss zum Beitritt in die „Bürgerinitiative Bahnemission - Elbtal e. V.“**

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt den Antrag zur Aufnahme der Stadt Bad Schandau in die „Bürgerinitiative Bahnemission - Elbtal e. V.“ mit Sitz in Coswig zu stellen.

Die Interessen der Stadt Bad Schandau auf der Mitgliederversammlung des Vereins vertritt der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter in Abstimmung mit einem weiteren Vertreter des Stadtrates.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 50,00 €.

Bad Schandau, 19.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Bekanntmachung**des Beschlusses der Sonderstadtratssitzung vom 26.03.2014****Beschluss-Nr.: 20140326.102****Beschluss - zur Beseitigung HW-Schäden und Wiederaufbau des Kunstrasenplatzes am Sportplatz Carolabrücke**

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Wiederherstellung des Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz an der Carolabrücke an den wirtschaftlich günstigsten Bieter, die Firma ScoS GmbH, Gottfried-Schenker-Str. 4, 09244 Lichtenau zum Angebotspreis in Höhe von 403.588,99 Euro/brutto. Die Maßnahme und die Kosten sind im Wiederaufbauplan zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 bestätigt.

Bad Schandau, 26.03.2014

A. Eggert, Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung im Stadtteil Krippen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Mittwoch, dem 23. April 2014, findet 18.30 Uhr im Vereinsheim Krippen, Elbweg 9a, eine Einwohnerversammlung zu aktuellen Fragen und Problemen statt.

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

In Vorbereitung dieser Versammlung bitte ich Sie, Themen und Anfragen schriftlich oder mündlich an die Verwaltung (Sekretariat, Zi. 25, Tel.: 501125) zu richten.

A. Eggert
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus**Herzlichen Glückwunsch**

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 05.04.2014 bis 17.04.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 05.04.	Frau Renate Münster	zum 79. Geburtstag
am 05.04.	Frau Helga Herrmann	zum 75. Geburtstag
am 06.04.	Frau Käthe Döscher	zum 79. Geburtstag
am 06.04.	Frau Brigitte Hauser	zum 76. Geburtstag
am 06.04.	Herrn Gottfried Hauser	zum 76. Geburtstag
am 06.04.	Frau Irmgard Hanisch	zum 85. Geburtstag
am 08.04.	Frau Maria Wahode	zum 75. Geburtstag
am 09.04.	Herrn Wolfgang Dünnebieber	zum 78. Geburtstag
am 11.04.	Frau Edith Richter	zum 80. Geburtstag
am 15.04.	Frau Erika Berger	zum 75. Geburtstag
am 17.04.	Frau Ingeborg Jaretzki	zum 87. Geburtstag

Krippen

am 07.04.	Herrn Günter Biener	zum 82. Geburtstag
am 08.04.	Frau Charlotte Häntzschel	zum 77. Geburtstag
am 08.04.	Frau Ursula Biener	zum 80. Geburtstag
am 16.04.	Herrn Herbert Täubrich	zum 92. Geburtstag

Ostrau

am 09.04.	Herrn Eckardt Kreye	zum 84. Geburtstag
-----------	---------------------	--------------------

Porschdorf

am 14.04.	Frau Doris Hamisch	zum 80. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Schmilka

am 10.04.	Herrn Harald Koetzing	zum 76. Geburtstag
am 11.04.	Frau Ursula Gothsche	zum 76. Geburtstag

Waltersdorf

am 05.04.	Frau Christa Olbrich	zum 82. Geburtstag
-----------	----------------------	--------------------

**Frühjahrsputz
in Bad Schandau und Stadtteilen****Sonnabend, 12. April 2014 von 8.00 bis 13.00 Uhr**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Jahren findet nunmehr schon traditionsgemäß der landkreisweite Frühjahrsputz statt. In diesem Jahr wollen wir diese Aktion in Bad Schandau und den Stadtteilen am **12. April** durchführen. Hintergrund ist dabei der Saisonbeginn in der Osterwoche. Zu diesem Zeitpunkt wollen wir unsere Stadt und die umliegenden Orte „geputzt“ präsentieren. Ohne Frage gibt es jede Menge Handlungsbedarf und nicht alles werden wir im Rahmen der Bürgerinitiative und mit Hilfe von Vereinen schaffen. Dennoch ist der Einsatz bürgerschaftlichen Engagement unverzichtbar und soll auch gerade in unserer Kur- und Tourismusregion echte Akzente setzen. Selbstverständlich wissen wir und gehen auch weiterhin davon aus, dass bislang eingespielte Aktivitäten, insbesondere von Vereinen oder in den Stadtteilen gewachsen, in gewohnter Weise stattfinden.

Bitte melden Sie bis spätestens **10. April 2014** per

Telefon: 035022 501125,

Fax: 035022 501140 oder

E-Mail: buergermeisteramt@stadt-badschandau.de

Ihre Teilnahme an, gern auch mit Einsatzort.

Sie können sich auch ganz privat an einer „öffentlichen und putz- oder erneuerungsbedürftigen“ Stelle engagieren. Teilen Sie uns aber bitte mit, wenn Sie Abfallsäcke o. Ä. benötigen und stimmen Sie mit uns bzw. dem Bauhof, Herrn Kuller (Tel.: 035022 501132 od. 0163 2687507) die eventuell erforderliche Entsorgung ab. Somit können wir die Vorbereitung optimal gestalten.

Sprechen Sie Nachbarn, Bekannte und Freunde an. Wir wollen eine richtig tolle Aktion starten und natürlich auch wirkungsvolle Ergebnisse erzielen.

gez.
Stadtverwaltung Bad Schandau

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 12.02.2014

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es einen Antrag von Herrn Dr. Böhm. Er bittet, die Problematik - Beratung der Breitbandversorgung - in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass, wenn dies gewünscht wird, er diesen Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung aufnehmen wird. Im nichtöffentlichen Teil könnte man sich dazu noch zum Beratungsinhalt abstimmen.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Die Aufgaben des Zweckverbandes wurden von der ENSO Energie Sachsen Ost AG als technischer und kaufmännischer Betriebsführerin auf der Grundlage eines Vertrages vom 01.12.1999 erbracht. Dieser Vertrag wurde fristgemäß vom Verband zum 31.12.2014 gekündigt. Derzeit erarbeitet der Zweckverband mit externer Unterstützung ein Konzept, um dauerhaft und optimal die Aufgaben der Trinkwasserversorgung zu erfüllen. Die Gremien der Verbandes werden rechtzeitig die erforderlichen Entscheidungen und Beschlüsse treffen. Über den Fortgang werde ich weiter informieren.

Dach Kulturstätte

Zur Planung und Finanzierung gibt es keine neuen Erkenntnisse. Die zwischenzeitlich aufgetretene Verunsicherung hinsichtlich der Standfestigkeit des Provisoriums konnte geklärt und aus der Welt geschafft werden, sodass die vorgesehene Interimsnutzung auch fortgesetzt werden kann. Eine Gefährdung besteht nicht, die Einbauten stehen unter ständiger Beobachtung. Weitere Recherchen werden folgen.

Aussonderung MTW FFW Bad Schandau

Nach Beschaffung eines neuen Kommandowagens für die FFW Bad Schandau im Zuge des Ziel3-Projektes war festgelegt, dass der älteste MTW ausgesondert und verwertet wird. Nach Gutachter hatte dieser noch einen Restwert von 800,00 €. Er wurde im Amtsblatt gegen Gebot zum Verkauf ausgeschrieben, 3 Bewerbungen lagen vor. Der MTW wurde für 1.200,00 € an den Meistbietenden verkauft.

Beschaffung MLF für FFW Porschdorf

Die geförderte Anschaffung des Fahrzeuges findet in der morgen stattfindenden Abnahme beim Lieferer fast die Vollendung. Das Fahrzeug wird dann am Freitag von den Kameraden aus Porschdorf abgeholt, gleichzeitig findet eine umfassende Einweisung statt.

Wiederaufbau Elbresidenz/HW-Schäden Marktplatz

Der Bürgermeister berichtet kurz und zusammengefasst über ein Treffen mit dem Planer der HW-Schadensbeseitigung der Stadt und dem Projektverantwortlichen für die Elbresidenz, dem Büro I&V. Man hat sich auf enge Zusammenarbeit und weitere Abstimmungen geeinigt, konkrete Festlegungen konnten mangels Entscheidungen zur Schadensbeseitigung und zum Wiederaufbau der Elbresidenz nicht getroffen werden.

TOP 3

Protokollkontrolle

Frau Lehmann und Herr Kopprasch erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 22.01.2014

Das Kurzprotokoll vom 22.01.2014 wird ohne Änderungen bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Frau Scheffler bittet um eine Aussage zum Bearbeitungsstand - Gedenktafel Waldfriedhof -. Der Bürgermeister wird in der Verwaltung den Stand abfragen und dann entsprechend informieren. Frau Scheffler bittet darum, die Antwort direkt an Frau Krebs, die die Belange der Ortsgeschichte verfolgt und dokumentiert, zu geben. Frau Lehmann fragt an, inwieweit es zwischenzeitlich eine Klärung zur Bushaltestelle in Krippen gibt. Frau Wötzel informiert, dass es in

den nächsten Tagen dazu einen Vororttermin gemeinsam mit dem LRA und der OVPS geben wird. Frau Lehmann bittet, über diesen Termin informiert zu werden, dass ggf. ein Vertreter des Ortschaftsrates daran teilnehmen kann.

Herr Bredner bittet um eine Aussage zum Arbeitsstand - Löschwasserversorgung Ostrau -. Herr Eggert erklärt, dass aufgrund anderer anliegender Probleme an dieser Thematik in letzter Zeit nicht weiter gearbeitet wurde. Dennoch ist es eine Aufgabe, die in Zukunft zu lösen ist und für die kommunales Geld eingeplant werden muss.

TOP 4

Vorstellung Hochwassererweiterung Kindertagesstätte

Der Bürgermeister begrüßt Frau Zipp und Herrn Pöschl vom Ing.-Büro Zipp und Pöschl. Dieses Ing.-Büro soll beauftragt werden, die Planung für den Anbau und die Aufstockung der Kindertagesstätte Bad Schandau vorzunehmen, die im Zuge der HW-Schadensbeseitigung und Prävention angedacht ist. Das Ing.-Büro Zipp und Pöschl hat bereits das Hochwasserschadensgutachten für die Kindertagesstätte Bad Schandau angefertigt und für die Mittelanmeldung im Wiederaufbauplan die entsprechende Zuarbeit geleistet. Es ist angedacht, um den Küchenbereich und den Turnraum aus dem jetzigen elbseitigen Gebäude in eine hochwassersichere Höhe zu bringen, einen Anbau an das elbseitige Gebäude herzustellen. Gleichzeitig ist geplant, im Bereich des straßenseitigen Gebäudes eine Aufstockung über die komplette Etage vorzunehmen, um auch dort die noch in Benutzung befindlichen Gruppenräume, Spielräume und Turnräume in einen hochwassersicheren Bereich zu verlegen. Nach der Vorstellung beantworten die Planer noch einige Fragen von den Stadträten. Die Entwürfe werden befürwortend zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Beschluss - Annahme von Spenden

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen, Beseitigung HW-Schäden 2013 Kindertagesstätte

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung. AE: 14 ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beschluss - Vergabe Planungsleistungen, Beseitigung HW-Schäden 2013 Elbpromenade/Elbradweg

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Hausmann bittet noch einmal um eine Information, wie sich die geschätzte Bausumme zusammensetzt. Sie erscheint ihm deutlich zu hoch. Frau Prokoph erläutert, dass ein erheblicher Kostenanteil für die Böschungssicherung im Bereich zwischen Parkplatz und Penny-Markt vorgesehen ist. Außerdem ist in die Kostenschätzung die Überlegung eingeflossen, den Radwegebereich zwischen Postelwitz und Bad Schandau nachhaltig in Stand zu setzen und diesen anstatt in Pflaster in Asphalt auszubilden. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Allgemeines/Informationen Chortreffen in Überlingen

Der Bürgermeister informiert darüber, dass in der Zeit vom 29.05. bis 01.06.2014 ein Chortreffen der Partnerstädte von Überlingen in Überlingen stattfindet, an dem auch der „Neue Chor Liederkrans 1993 Bad Schandau und Umgebung e. V.“ teilnehmen wird. Es besteht die Möglichkeit, dass weitere Interessenten an der Veranstaltung teilnehmen. Der Bürgermeister selbst wird dies tun. Wer Interesse an der Teilnahme hat, bekundet dies bitte bis spätestens

Freitag, 14.02.2014, 12.00 Uhr, da bis zum Samstag eine endgültige Meldung an die Stadt Überlingen erfolgen muss.

Sonderausstellung 150-jähriges Jubiläum der Erstbesteigung des Falkenstein

Frau Strohbach stellt den Stadträten ihre Pläne zur Sonderausstellung anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Erstbesteigung des Falkenstein vor. Dieses Datum hat eine außerordentliche Bedeutung für das Freiklettern und gilt als Geburtsstunde des Felsenkletterns weltweit. Es ist vorgesehen, eine Ausstellung zu gestalten, die dann ab dem 06.03.2014 für ein bis zwei Monate im Bahnhofsgebäude Bad Schandau zu sehen sein wird. Nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen im Museum Bad Schandau soll diese dort weiter ausgestellt werden. Zur Finanzierung der Ausstellung konnten zahlreiche Sponsoren gefunden werden. Diese werden auch über den Ausstellungszeitraum hinaus weiterhin im Bahnhof Bad Schandau genannt sein und für einen längeren Zeitraum an dieser Stelle für die Ausstellung werben. Der Stadtrat stimmt der Vorstellung der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH zu und begrüßt diese.

Stadtentwicklungskonzept

Der Bürgermeister informiert darüber, dass er in seinen an die Stadträte versandten Unterlagen auch einen Artikel aus dem Überlinger Amtsblatt zu dem dort derzeit zu erarbeitenden Stadtentwicklungskonzept übergeben hat. Obwohl der Stadtrat vor einigen Jahren abgelehnt hat, ein Stadtentwicklungskonzept für Bad Schandau erarbeiten zu lassen, geht Herr Eggert davon aus, dass es auf Dauer notwendig sein wird, um weiterhin Förderungen erhalten zu können. Aus diesem Grund hält er es für wahrscheinlich, diese Thematik in absehbarer Zeit wieder auf die Tagesordnung zu bringen.

Termine

Zur beabsichtigten Terminverschiebung der Sitzungen im April erteilt der Stadtrat nach kurzer Diskussion seine Zustimmung.

Anfragen/Anmerkungen Stadträte

Frau Scheffler äußert sich positiv darüber, dass auch die neuen Stadtteile mit in das touristische Beschilderungssystem aufgenommen wurden. Weiterhin bittet sie darum, dass die Information über die Radweganbindung an der F 163 Rathmannsdorf - Penny-Markt nicht nur an Herrn Kunze, wie in der letzten Sitzung besprochen, gegeben werden soll, sondern diese allen Stadträten zur Kenntnis gegeben werden soll. Der Bürgermeister bestätigt, dass er dies so vornehmen wird.

TOP 9

Bürgeranfragen

Herr Michael fragt an, warum die Linden an der Lindenallee gefällt wurden und ob es den Tatsachen entspricht, dass dies angeblich ohne Wissen der Stadt Bad Schandau geschehen sein soll. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er bereits in der letzten Stadtratssitzung in seinem Informationsbericht zu dieser Thematik Stellung genommen hat und es tatsächlich so ist, dass die Stadt Bad Schandau keinerlei Kenntnis von dieser Aktion hatte. Das Straßenbauamt hat dies in Eigeninitiative und ohne Mitwirkung der Stadt vorgenommen. Das Straßenbauamt hat sich bereits für diese Vorgehensweise entschuldigt und wird zum einen wieder Ersatzpflanzungen vornehmen und auch den übrigen Bereich mit Baumpflegearbeiten betrauen. Herr Michael bittet weiterhin, das Ortseingangsschild von Bad Schandau im Stadtteil Krippen aus Richtung Reinhardtsdorf kommend zu prüfen. Es ist aus seiner Sicht falsch. Herr Schubert fragt an, welche Festlegung es in Bad Schandau zur Unterbringung von Asylbewerbern gibt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass lt. einem im Landkreis festgelegten Verteilerschlüssel die Stadt Bad Schandau 3 Asylbewerber aufnehmen soll, es aber dazu bislang noch keine konkrete Anforderung gibt.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Die Stadt Bad Schandau schreibt folgendes Grundstück zum Verkauf aus

Anschrift:	Pflanzengartenweg 8 b
Nutzung:	leer stehend, zuletzt genutzt als Jugendclub
Flurstück:	166/1, Gemarkung Ostrau
Größe:	815 m ²
Erschließung:	alle Medien liegen auf dem Grundstück an, fußläufiger Zugang über eine Holzbrücke (dem Grundstück zugehörig, wird mit verkauft) über die Kirnitzsch, Zufahrt - über den rückwärtigen Grundstücksteil, durch Dienstbarkeit gesichert
Gebäude:	EG mit ausgebauten DG und Spitzboden ca. 223 m ² Nutzfläche nach Hochwasser 2002 komplett saniert, Schäden im EG nach HW 2010, erste Entkernungen und Sicherung erfolgten
Belastungen:	ca. 130 m ² des Grundstückes mit Nebengelass an Eigentümer des Nachbargrundstückes verpachtet Sicherung eines öffentlich-rechtlichen Wegerechtes in 1 m Breite entlang der südlichen Grundstücksgrenze
geschätzter Verkehrswert:	40.000,00 €
Das Objekt wird gegen Gebot ausgeschrieben.	
Abgabetermin: 05.05.2014, 12.00 Uhr	
Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung des Gebotes besteht nicht.	
Einsichtnahme in das Gutachten und Fragen in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau zu den üblichen Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung unter Tel. 035022 501125, E-Mail: buergermeisteramt@stadt-badschandau.de. Besichtigung des Objektes kann nach Vereinbarung erfolgen.	

Wohnungsangebote

(Sanierte Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)

Rosengasse 1

4-Raum-Wohnung, EG, ca. 83,0 m²

3-Raum-Wohnung, EG, ca. 68,0 m²

Rosengasse 3

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 58,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 83,0 m²

2-Raum-Wohnung, EG, ca. 60,0 m²

Badallee 6

3-Raum-Wohnung, EG, ca. 78,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung, EG, ca. 90,0 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön Tel. 03501 552126

Schadstoffsammlung

11.04.2014, 11:30 - 12:00 Uhr

Krippen

Parkplatz Ortsende - Abzweig Kleingießhübel

12.04.2014, 12:30 - 13:30 Uhr

Bad Schandau

An der Elbe, Busparkplatz

23.04.2014, 09:00 - 09:30 Uhr

Schmilka

Elbparkplatz

22.04.2014, 09:45 - 10:15 Uhr

Waltersdorf

Liliensteinstraße 39b

23.04.2014, 13:45 - 14:15 Uhr

Prossen

Talstraße, Wertstoffcontainerstandplatz

22.04.2014, 09:00 - 09:30 Uhr

Porsdorf

Hauptstr./Ringweg, Dorfplatz

Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Hochwassersanierung im Hotel Elbresidenz wird fortgesetzt

Ab 14.04.2014 werden die Sanierungsarbeiten im Hotel Elbresidenz fortgeführt. Begonnen wird mit der Baustelleneinrichtung und Sicherungsmaßnahmen. Dem schließen sich Restabbrucharbeiten und bauvorbereitende Maßnahmen an.

Im Bereich des Elbufers wird es zu einer Umverlegung des Geh- und Radweges kommen. Auch im Bereich des Marktplatzes werden künftig Baustelleneinrichtungen notwendig sein.

Wir bitten dafür um Verständnis.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungen vom 5. April bis 20. April 2014

05.04.2014 | 19:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz im Jugendstilsaal
Parkhotel Bad Schandau, weitere Infos unter: 035022 520

12.04.2014 | 15:00 Uhr

Osterbrunnenfest
Festwiese Krippen

20.04.2014 | 13:00 Uhr

4-Gänge-Ostermenü
Hotel Lindenhof Bad Schandau
weitere Infos unter: 035022 4890

20.04.2014 | 19:00 Uhr

Osterball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal
Parkhotel Bad Schandau, weitere Infos unter: 035022 520

Vereine und Verbände

Osterbrunnenfest in Krippen

Am Sonnabend, 12.04.2014 lädt der Sportverein in Krippen zum Osterbrunnenfest mit dem Setzen der Osterkrone auf dem Markt- platz in Krippen recht herzlich ein.

Beginn ist 15.00 Uhr. Die schönsten Ostereier werden auch dieses Jahr wieder prämiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Sportverein Krippen e. V.



Der Ortsverein Krippen lädt ein

Zum ersten Heimatabend im Vereinshaus Krippen mit den Bastel- füschen.

Lustige Lieder mit alten und neuen Texten um und aus unserer Heimat Sächsische Schweiz.

Wann? 12.04.2014 - ab 17.30 Uhr Abendessen (auf eigene Rechnung)
ab 19.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Wo: Vereinshaus Krippen

Eintritt: 5,- €

Vorbestellungen sind erwünscht und bitte im Vereinshaus unter fol- gender Tel.-Nr. 035028 81452

Viel Spaß

Ihr Ortsverein Krippen e. V.
Ingo Hölzel

Die Sozialkommission und die Ortsgruppe Krippen der Volkssolidarität berichten

Liebe Senioren,
ihr wisst, dass wir in unserer Ortsmitte mehrere Schaukästen von den einzelnen Vereinen haben. Einer davon gehört uns. Wir waren ständig bemüht, mit Bildmaterial und Aushängen auf die Tätigkeit der Volkssolidarität und der Sozialkommission aufmerksam zu ma- chen und durch Einladungen zu den Spielenachmittagen etc. die Erinnerung aufzufrischen. Als ich letzters wieder einen Termin aus- hängen wollte, hielt ich die Tür gleich in der Hand. Alles ist leider sehr marode und sieht nicht einladend aus. Schade, denn unsere Vereine sind doch eigentlich recht aktiv im Ort. Als ich schon beim Kapitulieren war, kam ein Helfer und hat die Glasscheibe eingekittet, den Holzrahmen notdürftig repariert und die Tür zum Verschließen gebracht. Jetzt liegt es wieder an uns, den Kasten so zu gestalten, dass jeder gern stehen bleibt und die Aushänge lesen kann.

i. A. Ute Müller

Der Krippner Faschingsverein lädt auch in diesem Jahr **zum traditi- onellen Maibaumsetzen** ein.

Am **30. April** feiern wir auf dem Schulhof im Festzelt mit Tanz, Musik und einem kleinen Programm. Speisen und Getränke sind reichlich vorhanden.

Alle Krippner und Gäste sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

Faschingsclub Krippen e. V.



Ortsverein Ostrau e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Liebe Mitglieder des Ortsvereins,

der Ortsverein Ostrau e. V. lädt zur

Mitgliederversammlung

am Sonnabend, dem 12.04.2014, um 19.00 Uhr in das Mehrzweckgebäude ein.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Planung für 2014, insbes. Ortsfest, Suche des Mottos
4. Sonstiges
 - u. a. Vorschläge für Vereinswanderung, Beitragskassierung und natürlich ein kleiner Imbiss

Auf eine rege Teilnahme hoffend, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Ortsverein Ostrau

Frühjahrsputz Ostrau 2014

am Samstag, 12. April

Zu unserem diesjährigen Frühjahrsputz laden wir alle Mitglieder des Ortsvereins und alle Ostrauer Einwohner recht herzlich ein!

Mit Schubkarren, Harken, Hacken, Schaufeln, Spachtel, Malerbürste und Hut, Laubbesen und/oder Körben treffen wir uns um **09.00 Uhr am Mehrzweckgebäude.**

Am Vormittag soll die Osterkrone geschmückt und am Nachmittag, gegen 15:00 Uhr aufgestellt werden.

Für einen Mittagsimbiss ist ab 12.00 Uhr in Andreas Imbissgarten gesorgt.

Wir hoffen auf Ihre rege Beteiligung!

Dazu laden Sie ein:

Der Ortschaftsrat

Der Vorstand des Ortsvereins Ostrau e. V.

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

*„Rennt dem scheuen Glücke nach!
Freunde, rennt euch alt und schwach!
Ich, nehm teil an eurer Müh:
Die Natur gebietet sie.
Ich, damit ich auch was tu,-
Seh euch in dem Lehnstuhl zu.“*

Ja, so leicht wie Lessing das einstmal ausgedrückt hat, habe ich es mir nicht gemacht. Obwohl ich die Wanderungen im Januar/Februar leider schwänzen musste bin ich schon in Gedanken bei den Touren „Rund um die Hohe Liebe“ und der „Anspruchsvollen Mausoleumserkundung“ in Thürmsdorf mit gelaufen.

Die letzten zwei „Großereignisse“ Kurort Rathen - Füllhölzelweg - Sense - Polenztal - Porschdorf und natürlich die traditionelle „Pappnasenwanderung“ in den Wenzelchen Narrenpalast Altdorf war teilnahmepflichtig wo man in 26 Narrengesichter schauen konnte. Lustig, lustig was man im Alter noch so Zustände bringt und wie einer versucht den anderen zu unterhalten. Solovorträge und Auftritte in den verschiedensten und skurrilsten Varianten sorgten für viel Spaß und Heiterkeit. Dabei fehlte es nicht an Speisen und Getränken, die Wurstfabrik von Gisela und Werner, die leckeren Schmierfette von Jette, die sauren Bohnen und Gurken von Erika übertrafen die Spreewaldprodukte. Die Pfannekuchen mit der Konfitüren-Doppelfüllung kamen aus der Winklerchen Backstube sorgten für volle Zufriedenheit. Für die gute Auswahl an Getränken

aller Art zeichnete Wenzel sich aus, der zum Glück eine eigene Saftfabrik betreibt und mit seinen Bioprodukten gut für die Entschlackung unserer Körper sorgt.

Nicht vergessen möchten wir Koppies Bierstübel der mit seiner leckeren ungarischen Gulaschsuppe die Rundumversorgung abschloss.

Also, solche „Ausschweifungen“ gehören halt auch zum Leben der Berggeister und bringen den nötigen Schwung für neue Unternehmungen. So freuen wir uns schon auf die nächste Bergtour, da geht es in das nahe liegende Waitzdorf oberhalb der Ochelwände gelegen. Dieser reizvolle kleine Ortsteil mit der markanten Höhe, die leicht zu erwandern ist, bietet einen wunderschönen Panorama Rundblick weit in unsere Sächsische Schweiz und in das benachbarte Böhmen. Eine Tour für die ganze Familie mit den jüngsten und ältesten, denn der Anstieg vom Parkplatz an der Waitzdorfer Gaststätte ist leicht und anschließend sollte unbedingt noch die Aussicht von den Ochelwänden mit in das Familienprogramm aufgenommen werden. Ein Erlebnis mit bleibender Erinnerung und als Halbtagsausflug in unserer Umgebung zu empfehlen.

Gepaart mit schönem Wetter eine freudige Sache und was wäre ein Leben ohne Freude, es wäre wie eine Reise ohne Gasthaus. In diesem Sinne verbleibt bis zum nächsten mal euer

Geschichtenschreiber Heinz Eidam!



Chorprobe Chor Liederkranz

jeden Dienstag, 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr bis auf Weiteres in der Kirnitzschtalklinik im Vortragsraum (1. Obergeschoss)



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 8. April von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 15. April von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Stadtverwaltung Bad Schandau

Wahlamt

Dresdner Str. 3

01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014

in der Gemeinde Rathmannsdorf hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:

1 - Bürgerinitiative Rathmannsdorf

Kurzbezeichnung:

Bürgerinitiative Rathmannsdorf

Vorname(n):	Hans-Ulrich	Nachname:	Wachter
Straße, Nr.:	Hohnsteiner Straße 47	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1960	Ortschaft:	
Beruf:	Polizeibeamter		

Vorname(n):	Enrico	Nachname:	Hering
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 2	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1974	Ortschaft:	
Beruf:	Tischler		

Vorname(n):	Peter	Nachname:	Petters
Straße, Nr.:	Dorfplatz 9	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1968	Ortschaft:	
Beruf:	Berufskraftfahrer		

Vorname(n):	Dirk	Nachname:	Richter
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 13	PLZ, Ort:	01614 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1966	Ortschaft:	
Beruf:	Baumaschinist		

Vorname(n):	André	Nachname:	Weise
Straße, Nr.:	Hohnsteiner Straße 48	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	
Beruf:	Kfz - Schlosser		

Vorname(n):	Frank	Nachname:	Viebig
Straße, Nr.:	Zaukenweg 28	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1954	Ortschaft:	
Beruf:	Bauingenieur		

Wahlvorschlag:

2 - Christlich Demokratische Union Deutschlands

Kurzbezeichnung:

CDU

Vorname(n):	Uwe	Nachname:	Thiele
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 4	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	
Beruf:	Geschäftsführer		

Vorname(n):	Carola	Nachname:	Weidlich
Straße, Nr.:	Bergstraße 7	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	
Beruf:	Selbstständige Physiotherapeutin		

Vorname(n):	Andreas	Nachname:	Einenkel
Straße, Nr.:	Bergstraße 16	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1968	Ortschaft:	
Beruf:	Ing.-Ökonom		

Wahlvorschlag: **3 - Wählervereinigung Rathmannsdorf**
 Kurzbezeichnung: **WV Rathmannsdorf**

Vorname(n):	Frank	Nachname:	Henke
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 3	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1955	Ortschaft:	
Beruf:	Dachdeckermeister		

Vorname(n):	Hans-Walter	Nachname:	Hoffmann
Straße, Nr.:	Gartenstraße 24	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1947	Ortschaft:	Wendischfähre
Beruf:	Rentner		

Vorname(n):	Frank	Nachname:	Venus
Straße, Nr.:	Gartenstraße 2	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1969	Ortschaft:	Wendischfähre
Beruf:	Metallbaumeister		

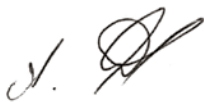
Vorname(n):	Andreas	Nachname:	Hering
Straße, Nr.:	Pestalozzistraße 28	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1952	Ortschaft:	
Beruf:	Rentner		

Vorname(n):	Klaus	Nachname:	Hohmann
Straße, Nr.:	Am Niederdorf 9	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1975	Ortschaft:	
Beruf:	Polizeivollzugsbeamter		

Vorname(n):	Uwe	Nachname:	Liebmann
Straße, Nr.:	Am Dorfrand 3	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	
Beruf:	Stahlschiffbauer		

Vorname(n):	Sascha	Nachname:	Grugel
Straße, Nr.:	Hohnsteiner Straße 5	PLZ, Ort:	01814 Rathmannsdorf
Geburtsjahr:	1980	Ortschaft:	Wendischfähre
Beruf:	Ass. d. Verwaltungsleitung Kirnitzschtalklinik		

Bad Schandau, 28.03.2014



Wahlleiter/in

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 05.04.2014 bis 17.04.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 05.04. Herrn Manfred Hegewald zum 82. Geburtstag
 am 17.04. Frau Sonja Trautmann zum 84. Geburtstag



Schadstoffsammlung

23.04.2014

Rathmannsdorf Hohnsteiner Straße 18, am Bauhof
 (Änderungen vorbehalten, siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

13:00 - 13:30 Uhr

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013/2014 der Jagdgenossenschaft „Parmorama-Aussicht“ Rathmannsdorf am Sonnabend, dem 26. April 2014, 18 Uhr, in Kopprasch's Bierstübel Bad Schandau.

Hiermit lädt der Jagdvorstand alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes für die kommende Wahlperiode 2014/ 2015 herzlich ein.

Alle Jagdgenossen haben sich mit einem Katasterauszug ihres persönlichen Eigentums zu dieser Wahlversammlung auszuweisen, das heißt, diesen beim Einlass vorzulegen. Entsprechend § 8 (4) der Satzung kann sich ein Jagdgenosse mit Vollmacht vertreten lassen. Auch hier ist der Eigentumsnachweis vorzulegen. Im Übrigen gilt die Satzung der Jagdgenossenschaft vom 13.03.2004. Für den Ersatz eines Vorstandsmitgliedes und deren Mitarbeit im Vorstand, sind von den Jagdgenossen Vorschläge für deren Neuwahl bei den jetzigen Vorstandmitgliedern bis zum 23.04.2014 oder in der Versammlung einzureichen.

Tagesordnung:

1. Prüfung der Anwesendheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung der Jagdgenossen durch den Vorstand
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes in der Wahlperiode 2013/2014
4. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2013/2014 anschließend Diskussion
5. Entlastung des Vorstandes aus dem Geschäftsjahr 2013 -2014
6. Bericht des Jagdpächters über den Jagdbezirk und Information über Nutzung sowie Pflege des Waldes der Eigentümer von Waldflächen.
7. Vorschläge für den Vorstand und anschließende Wahl des Wahlleiters entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zur Wahl. Ausgabe Wahlschein und geheime Wahl.
8. Auszählung der Stimmen für das neue Mitglied im Jagdvorstand.
9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Hauptversammlung schließt sich ein gemütlicher Teil an.

Hier wollen wir allen Jagdgenossen ein Abendbrot reichen.

Bitte informieren Sie auch andere Jagdgenossen, die keine Kenntnis von dieser Einladung haben.

Über eine rege Teilnahme freut sich der Jagdvorstand.

Weidmannsheil!

*Jagdvorstand und Jagdvorsteher
gez. B. Pietschmann*

Rathmannsdorf, 10.03.2014

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 9. April 2014, 13.30 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistr. 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeindezentrum für Vereinsarbeit und Familienfeiern wieder frei

Mit dem Hochwasser im Juni 2013 mussten nicht nur die Vereine ihre Arbeit einstellen, sondern auch alle gebuchten Familienfeiern abgesagt werden.

Unser Kindergarten musste wieder ins Gemeindezentrum einziehen. Dieser Zustand hielt bis Anfang März an, außergewöhnlich lange. Es war kein erfreulicher Zustand für alle Beteiligten: für die Vereine, die ihre Arbeiten einstellen mussten, für die Kindergärtnerinnen, die in beengte Räumlichkeiten die Kinder betreuen mussten.

Nachdem die Frauen ihre Turnstunden wieder aufgenommen hatten, zogen die Rassekaninchenzüchter mit ihrer Jahreshauptversammlung am 21. März 2014 nach. Viel gab es nicht zu berichten. Die Rassekaninchenausstellung konnte nicht durchgeführt werden und das Vereinszimmer wurde einer Logopädin zu Verfügung gestellt. Die Faschingveranstaltung musste 2014 abgesagt werden. Die monatlichen Versammlungen von Juni 2013 bis zum 21. März 2014, wurden in der Wohnung des Vereinsvorsitzenden Günter Zenker durchgeführt.

Zur Unterstützung der Gemeinde wurde die Pflege des Denkmals für die Opfer zweier Weltkriege sowie die Rasenpflege der Festwiese und rund um das Gemeindezentrum durchgeführt.

Außerdem unterstützte der Vorsitzende des Vereins die Gemeinde durch Malerarbeiten im Gemeindeamt und Kindergarten bei der Beseitigung der Hochwasserschäden.

*Herbert Bindemann
Schriftführer*

Wir erhielten die traurige Nachricht vom plötzlichen Ableben des langjährigen Mitgliedes unseres Kleingartenvereins

Peter Zirstein

Seit vielen Jahren bewirtschaftete er seinen Garten in unserer Kleingartenanlage.

Unser Mitgefühl gilt der Ehefrau, der Tochter mit Familie und allen Angehörigen.

Wir Kleingärtner trauern mit ihnen. Über die Trauer hinaus bleibt er uns in dankbarer Erinnerung.

Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des
Kleingartenverein „Am Lachsbach“ e. V. Rathmannsdorf

Helmut Müller



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, „www.wittich.de/agb/herzberg“
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42, E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 08.04.2014

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 15.04.2014

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung (Tel.: 80433)

Stadtverwaltung Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3
01814 Bad Schandau

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Für die Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014

in/der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna hat der Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag:

1 - Wählervereinigung 94

Kurzbezeichnung:

WV 94

Vorname(n):	Henryk	Nachname:	Schultz
Straße, Nr.:	Dr.-Jacobi-Weg 14	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1970	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Dipl.-Agraringenieur		
Vorname(n):	Gunter	Nachname:	Johne
Straße, Nr.:	Zimmerbahne 12 b	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1960	Ortschaft:	Kleingießhübel
Beruf:	Monteur, Selbstständiger		
Vorname(n):	Jürgen	Nachname:	Keubler
Straße, Nr.:	Hauptstraße 7	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1951	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Dipl.-Ingenieur		
Vorname(n):	Roland	Nachname:	Winkler
Straße, Nr.:	Am Viehbigt 78 h	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1962	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Dipl.-Bauingenieur		
Vorname(n):	Felix	Nachname:	Zimmermann
Straße, Nr.:	Schulweg 3	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1975	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Selbstständiger Handwerker		
Vorname(n):	Ingrid	Nachname:	Bräunling
Straße, Nr.:	Schulweg 16	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1949	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Industriekauffrau		
Vorname(n):	Andreas	Nachname:	Heine
Straße, Nr.:	Am Breitstein 28 f	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1984	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Dipl.-Bauingenieur		
Vorname(n):	Thomas	Nachname:	Löser
Straße, Nr.:	Zum Wolfsberg 102 b	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1972	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Tischlermeister		

Vorname(n):	Arno	Nachname:	Suddars
Straße, Nr.:	Hauptstraße 11 b	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1938	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Dipl.-Ingenieur, Rentner		

Vorname(n):	Andreas	Nachname:	Steffen
Straße, Nr.:	Bahnhofstraße 24	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1964	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Triebwagenführer		

Vorname(n):	Uwe	Nachname:	Hering
Straße, Nr.:	Dr.-Jacobi-Weg 6	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1965	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Tischlermeister		

Wahlvorschlag: **2 - Nationaldemokratische Partei Deutschlands**
 Kurzbezeichnung: **NPD**

Vorname(n):	Mario Andreas	Nachname:	Viehrig
Straße, Nr.:	Grundweg 65 b	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1964	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Informatiker		

Vorname(n):	Friedrich Michael	Nachname:	Jacobi
Straße, Nr.:	Zimmerbahne 12 d	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1953	Ortschaft:	Kleingießhübel
Beruf:	Selbstständiger		

Vorname(n):	Matthias	Nachname:	Jacobi
Straße, Nr.:	Zimmerbahne 12 d	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1982	Ortschaft:	Kleingießhübel
Beruf:	Selbstständiger		

Wahlvorschlag: **3 - Wählervereinigung 2009**
 Kurzbezeichnung: **Wählervereinigung 2009**

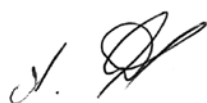
Vorname(n):	Karla	Nachname:	Chromik
Straße, Nr.:	Waldbadstraße 36 a	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1959	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Bilanzbuchhalterin		

Vorname(n):	Michael	Nachname:	Wacker
Straße, Nr.:	Hauptstraße 31	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1947	Ortschaft:	Schöna
Beruf:	Beamter im Ruhestand		

Vorname(n):	Ernst	Nachname:	Fink
Straße, Nr.:	Am Kindergarten 33 F	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1938	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Lehrer/Rentner		

Vorname(n):	Marek	Nachname:	Kretzschmar
Straße, Nr.:	Hauptstraße 52 h	PLZ, Ort:	01814 Reinhardtsdorf-Schöna
Geburtsjahr:	1993	Ortschaft:	Reinhardtsdorf
Beruf:	Student		

Bad Schandau, 26.03.2014



Wahlleiter/in

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 05.04.2014 bis 17.04.2014, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 07.04.	Herrn Heinz Holfert	zum 90. Geburtstag
am 09.04.	Frau Irmgard Richter	zum 80. Geburtstag
am 17.04.	Frau Gerda Löser	zum 82. Geburtstag

Schöna

am 06.04.	Frau Elli Kretschmar	zum 90. Geburtstag
am 10.04.	Herrn Reinhard Groke	zum 76. Geburtstag
am 12.04.	Frau Irma Keller	zum 78. Geburtstag
am 15.04.	Frau Irma Keubler	zum 88. Geburtstag

Frühjahrsputz

am Sonnabend, dem 5. April 2014, 9.00 Uhr

Helfer melden sich bitte an den bekannten Standorten:

☘ **Reinhardtsdorf: an „Drei Fichten“**

☘ **Schöna: am Dorfplatz**

☘ **Kleingießhübel: an der Parkanlage**

Schadstoffsammlung

11.04.2014

Kleingießhübel Parkplatz Zirnesteinbaude 10:30 - 11:00 Uhr

11.04.2014

Schöna Marktweg, Parkplatz 09:00 - 09:30 Uhr
Ortsausgang

11.04.2014

Reinhardtsdorf Waldbadstraße, Parkplatz 09:45 - 10:15 Uhr
Änderungen vorbehalten, (siehe Landkreisbote oder Tageszeitung)

Vereine und Verbände

Der Heimatverein Schöna e. V. lädt ein



Liebevoll gestaltete Vorgärten und geschmückte Osterbäume zeugen von der Vorfreude unserer Einwohner auf das bevorstehende Osterfest.

Auch wir Mitglieder des Heimatverein Schöna freuen uns schon auf das traditionelle Ostersingen mit den Sängerinnen und Sängern der Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna

**am Ostersonntag, d. 20. April 2014,
um 10.30 Uhr,
in der Parkanlage Schöna.**

Für unsere Kinder besteht wieder die Möglichkeit Ostereier zu bemalen. Unsere Heimatstube ist auch am Vormittag geöffnet.

A. Richter
Heimatverein Schöna e. V.

Historisches

Die Grenzpolizei in Schöna

Ein Überqueren der zwischen Deutschland und Tschechien verlaufenden Grenzlinie ist seit dem 21. Dezember 2007, der Einbeziehung unseres Nachbarlandes in das Schengen-Abkommen, völlig unproblematisch geworden. Jahre zuvor aber gehörte diese Grenze über einen längeren Zeitraum zu den am besten bewachten in Europa. Sicherlich ist solch eine Leistung aus heutiger Sicht wohl eher als fragwürdig zu werten und den politischen Verhältnissen der damaligen Zeit geschuldet. Die Überwachung der 440 km langen Grenze zwischen der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone, der späteren DDR und der CSR übernahm auch die Deutsche Grenzpolizei, deren Bildung aufgrund einer Anordnung der Sowjetischen Militäradministration in den von ihr verwalteten Ländern schon im November 1946 geschah. In Schöna nahmen Ende Februar des Jahres 1949 gleichzeitig zwei Dienststellen der Grenzpolizei ihre Tätigkeit auf, eine am Bahnhof und eine weitere am Reuterhof.

Am Bahnhof richteten sich zu diesem Zeitpunkt etwa zehn Beamte ein, die dem Kommando in Schmilka angehörten. Sie lösten hier einen Militärposten der Roten Armee ab, der vom 4. Januar 1946 an bestand. Die Russen hatten an jenem Tage die seit dem Mai 1945 andauernde Besetzung des Schönaer Ortsteils Elbhäuser und der Bahnstation durch tschechische „Partisanen“ beendet. Als Unterkunft dienten allen die Räumlichkeiten des Bahnhofsrestaurants von Wilhelm Heuer. Der Aufgabenbereich der Grenzpolizei umfasste die Bewachung des Bahngeländes sowie die Begleitung der Züge nach Bad Schandau und zurück. Den grenzüberschreitenden Bahnverkehr übernahmen in der Anfangszeit nach dem Krieg ausschließlich tschechische Loks. Alle Züge mussten zur Kontrolle einen Halt in Schöna einlegen. Der Polizeiposten an der Bahnstation in Schöna wurde im Herbst 1956 eingezogen.



Angehörige der Grenzpolizei mit tschechischem Lokpersonal um 1952

Die Dienststelle am Schönaer Reuterhof bestand anfangs aus etwa 15 Polizeiangehörigen. Zu ihrer Unterbringung beschlagnahmte die Grenzpolizei das Haus Nr. 115.

Noch 1950 unterstanden alle Dienststellen der Grenzpolizei bis nach Hellendorf dem Kommando Bad Schandau, dessen Sitz sich im Hotel „Zum Anker“, am Markt befand. Anschließend wurde diese Stelle nach Struppen verlegt und später in das ehemalige Wehrkreis-Kommando auf der Rottwerndorfer Straße in Pirna. Mit der Übernahme dieses Abschnittes im Jahre 1949 richtete die Grenzpolizei entlang der Grenze eine „1000-Meter-Zone“ ein, in der alle darin wohnenden und arbeitenden Personen einen Ausweis benötigten. Auch das Suchen von Pilzen und Beeren setzte eine besondere Genehmigung voraus. Verschiedene Bereiche der Grenze hatte man von deutscher Seite aus mit Stacheldrahtzäunen versehen, auf deren Erhaltung in späterer Zeit scheinbar kein Wert mehr gelegt wurde.

Auf tschechischer Seite existierten allerdings lange Zeit umfangreiche Grenzsicherungsanlagen in Form eines doppelten, drei Meter hohen Grenzzaunes aus Stacheldraht und eines Schutzstreifens,

dessen Reste heute noch sichtbar sind. Zusätzlich existierte entlang der Grenze fast überall ein 500 Meter breites „Grenzgebiet“, welches von niemand betreten werden durfte. Der Grund für eine derartige Grenzbewachung waren bis zum August 1961 die zahlreichen Versuche von Bürgern der damaligen CSR, über das Territorium der DDR nach Westberlin gelangen zu können. Diese Grenzanlagen wurden im Sommer 1968 abgebaut.



Heute noch sichtbar, der ehemalige Schutzstreifen oberhalb von Hrensko

Tschechische Grenzkommandos bestanden in Niedergrund (Dolní Zleb), Maxdorf (Maxický) und in Eiland (Ostrow).

Durch verschiedene strukturelle Veränderungen vergrößerte sich Anfang der 1950er-Jahre die Dienststelle am Reuterhof. Zur Unterbringung der nunmehr auf eine Stärke von 45 Mann angewachsenen Einheit wurde ein weiteres Gebäude einbezogen.

Der zu überwachende Abschnitt erstreckte sich von der Elbe bis zum Taubenteich bei Cunnersdorf. Fünf bis sechs Postenpaare versahen gleichzeitig zu jeder Tageszeit ihren Dienst. Der Beobachtungsturm an der Gelobtbachmühle hatte ebenfalls rund um die Uhr eine Besatzung. Ein zweiter

hölzerner Wachturm befand sich am Bahndamm unterhalb der Malzfabrik. Lange Zeit geschahen die Kontrollgänge fast ausnahmslos zu Fuß. Ansonsten standen in der Anfangszeit nur einige wenige Fahrräder zur Verfügung. Erst Ende der 1950er-Jahre kamen zwei Seitenwagenspanne der Marke „Molotow“ zum Einsatz und um 1960 dann zwei Lkw „LO“ als Mannschaftstransporter sowie ein Jeep.

Im Bereich des Schönaer Grenzkommandos ereignete sich 1952 ein tödlicher Unfall. Während eines Streifenganges, oberhalb der Steinbrüche hinter der Malzfabrik, glitt ein Grenzer auf dem gefrorenen Boden aus und stürzte 30 Meter in die Tiefe. 1958 wurde neben den bestehenden Gebäuden am Reuterhof ein weiteres errichtet. Der Personalbestand hatte sich in dieser Zeit auf ca. 70 Mann erhöht. Zum Zuständigkeitsbereich gehörte inzwischen auch der Grenzabschnitt vom Zeughaus über den Winterberg bis nach Schmilka.

Die Entwicklung nach dem 13. August 1961 hatte zur Folge, dass aus der bisherigen Deutschen Grenzpolizei die Grenztruppen der NVA entstanden. Entlang der Staatsgrenzen zu Tschechoslowakei und zu Polen gingen diese Grenztruppen von der Grenzsicherung nun zur Grenzbewachung über, wie es offiziell hieß. Die Mehrzahl aller Grenzeinheiten wurde an die innerdeutsche Grenze verlegt. Die Grenzkompanie Schöna fiel zu Beginn des Jahres 1963 der Auflösung anheim. Im weiteren Verlauf verblieben in Schöna ein Grenzposten in Form eines Offiziers und eines Unteroffiziers, dem Grenz-ABV, bestehen. Offiziell wurden die Grenztruppen in der ehemaligen DDR am 1. Juli 1990 aufgelöst.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Bekanntmachung

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 10.04.2014 17.00 Uhr die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau - Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen Regenwasserbeseitigung Reinhardtsdorf-Schöna, Teilabschnitt Schrammsteinblick
Beschluss Nr. 140410.101
6. Beratung und Beschluss zur Erweiterung des bestehenden Prüfauftrages - Wirtschaftsprüfung - um den Jahresabschluss 2013
Beschluss Nr. 140410.102
7. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung über dezentrale Anlagen
Beschluss Nr. 140410.103
8. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind.

Interessierte Einwohner sind eingeladen.

Bad Schandau, den 25.03.2014

A. Eggert

Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Leseolympiade bei den „Wustmann-Schülern“



Als am 13. März 2014 der „Preis der Leipziger Buchmesse“ verliehen wurde, ermittelten auch die Mädchen und Jungen der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau ihre besten Leser in den einzelnen Klassenstufen.

In der Vorwoche wählten sie in fairem Klassenwettbewerb die beiden Teilnehmer an der Leseolympiade aus.

Dazu bereitete sich jeder auf einen Text vor, der dann jeweils von allen Schülern nach einem Punktsystem eingeschätzt wurde.

Endlich war es so weit! Im Publikum saßen die erwartungsfreudigen Klassenkameraden. Schüler

der verschiedenen Klassen und zwei Lehrer bildeten die strenge Jury. Vor allen Hörern in einem gemütlichen Sessel saßen aufgeregt und teils mit schweißnassen Händen die Vorleser. In der Aula-Luft lag knisternde Spannung, es war so still, dass man buchstäblich eine „Stecknadel zu Boden fallen“ hören konnte. Wer würde wohl

die Buchpreise gewinnen? Zwölf Geschichten hörten wir, allesamt mit Begeisterung vorgetragen. Da fiel es schwer, auf die feinen Unterschiede zu achten. Aber unsere Jury leistete sehr gute Arbeit, achtete genau auf Lesetempo, Lautstärke, Aussprache, Betonung und kam schließlich zu einer gerechten Entscheidung:

Die Sieger in den Klassenstufen 2, 3 und 4 heißen: Lara Mariella Klinger, Robert Becker und Celine Händler. Herzlichen Glückwunsch!

Da es nicht nur den Gewinnern Spaß gemacht hat und Lesen ja bekanntlich bildet, gibt es 2015 die nächste Leseolympiade. Aufgepasst, „Bücherwürmer“! ihr könnt noch ein Jahr üben und vielleicht werdet ihr dann prämiert.

B. Sachse

Oberschule Königstein

Das Geheimnis der süßen Verführung

Fast jeder Mensch trinkt täglich seinen Kaffee oder isst Schokolade, wobei die meisten gar nicht wissen, wie Schokolade hergestellt wird.

Genau das war das Thema des fächerverbindenden Unterrichts der Klassen 8 der Oberschule Königstein, der in der Woche vom 17. bis zum 21.03.2014 stattfand. Die Klassen wurden in Gruppen aufgeteilt um sich zum Thema schlau zu machen. So gab es Stationen mit Informationen zum Kakaobaum oder zur Geschichte des Kakaos bzw. des Kaffees. Dazu wurden Plakate angefertigt und Modelle gebaut. Es wurden Muffins bzw. Brownies gebacken und Trinkschokolade hergestellt. Später wurden aber auch eigene Schokoladenverpackungen entworfen. Wer glaubt, dass das einfach ist, liegt leider falsch, denn es geht ja nicht nur um schönes Dekorieren, sondern auch um wichtige Angaben wie Zutaten oder Mindesthaltbarkeitsdatum.

Es war schön, auch mal mit Schülern zusammenzuarbeiten, mit denen man sonst nicht so viel zu tun hat. Daher hat es uns viel Spaß gemacht.

Ein Höhepunkt der Woche war die Schokoladenverkostung. Auch wenn Sebastian weiterhin auf Zartbitter verzichten wird, so haben wir doch verschiedene Sorten kennengelernt und probiert.

Insgesamt war die Woche eine gute Abwechslung. Da jede Klassenstufe ein anderes Thema behandelte, freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Jahr.

Anne Hartmann, Sebastian Rudolf, Klasse 8b

Unsere Woche des fächerverbindenden Unterrichts

„Mit Köpfchen gegen Krebs“ - so hieß bei den Klassen 7 das Thema des fächerverbindenden Unterrichts. Dabei ging es um jede Art von Krebs, z. B. Haut- oder Lungenkrebs, und wie man sich davor schützen kann. So sollte man sich mindestens 14 Stunden in der Woche bewegen oder auch gut ernähren, also kein oder wenig Fettreiches essen! Dazu wurden Plakate angefertigt, die nun im Biologiezimmer hängen und Andere informieren. Diese Projektwoche ist sehr lehrreich gewesen, da man sich jetzt besser vor Krebs schützen kann.

Oliver Leuschke, Klasse 7a

Goethe-Gymnasium Sebnitz

8. Klasse gewinnt bei Schülerwettbewerb

Klasse 8/2 des Goethe Gymnasiums Sebnitz ist unter den Preisträgern von über 2200 Einsendungen eines bundesweiten Schülerwettbewerbs.

Die Jury der Bundeszentrale für politische Bildung war beeindruckt von der Arbeit der Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse aus Sebnitz, die sich mit ihrem Beitrag beim Schülerwettbewerb beworben haben. Ihr Thema „Brasilien ist mehr als Fußball“ hat sie offensichtlich interessiert und zu einer kreativen und ausdrucks-

starken Arbeit angetrieben.

Der Arbeitsaufwand wurde jetzt mit einem Preis belohnt: Alle Schüler der Klasse erhalten je einen Spielfilm auf DVD.

„Die Klasse hat schnell durchschaut, dass es weniger um Fußball geht als darum, was die WM 2014 für Chancen und auch Risiken für das Land bringt. Sport kann eben auch hochpolitisch sein“. Die Konkurrenz war groß. Fast 50.000 Jugendliche der 4. - 11. Jahrgangsstufe aus Deutschland und Österreich haben beim Schülerwettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung mitgemacht. 2.216 in Team erarbeitete Projektergebnisse waren zu bewerten. Die Jury setzte sich aus Fachlehrkräften so wie Mitarbeiter einiger Kultusministerien zusammen. Neben dem Thema Brasilien hatten die Teilnehmer viele weitere Themen zur Auswahl wie zum Beispiel: „Geklaut erwischt und jetzt?“, „Leben ohne Computer und Handy?“, „Mein Bild gehört mir!“, „Achtung rechte Szene!“ und das freie Thema „Politik brandaktuell“. Der Schülerwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsidenten Joachim Gauck steht, möchte wichtige Themen in die Schule hineinbringen und zum Nachdenken anregen.

Klasse 8/2

Nora Richter

Jugend debattiert

Regionalverbundwettbewerb 2014

Goethe-Gymnasium Sebnitz mit zwei Teilnehmern im Landeswettbewerb „Jugend debattiert“

Sollen Eltern zur Teilnahme an Elternabenden in der Schule verpflichtet werden? Sicher kein Thema, bei dem man vermutet, dass Jugendliche darüber debattieren. Dennoch fanden die diesjährigen Teilnehmer am Regionalverbundwettbewerb Ost-sachsen schlagkräftige Argumente für und wider diese Streitfrage. Selbst beim Thema für und wider Lehr- und Lernmaterialien nur noch in digitaler Form fanden die Technik interessierten Jugendlichen auch eine Menge Kontraargumente.

Noch wichtiger für diesen Tag am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Löbau war für unser Gymnasium aber der Fakt, dass vier Schüler unserer Schule in die Finalrunden einziehen konnten. So argumentierten Jasmin Hille (9/1) und Melanie Pietsch (9/3) mit zwei Schülern aus Löbau darüber, ob ihre Eltern zu Elternabenden verpflichtet werden sollten. Peter Flaske (10/3) und Emily Richter (11) mussten mit ihren Pro- und Kontrapartnern vom Städtischen Goethe-Gymnasium Bischofswerda darüber debattieren, ob grenzübergreifende Bildungsprojekte für alle Altersgruppen stärker staatlich gefördert werden sollten. Unsere Finalisten zeigten ein sicheres Auftreten und belegten in beiden Altersgruppen die Plätze 2, 3 und 4.

Für Jasmin und Peter bedeutet das die Qualifizierung zum Landeswettbewerb am 14.05.2014 in Dresden. Dazu herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der nächsten Runde.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz als Juroren oder Sponsoring zum Gelingen des Wettbewerbs beigetragen haben.

Weltpoesie auch am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Der 21. März wurde von der UNESCO zum Welttag der Poesie ausgerufen. Und genau an dem Tag sollte unsere Lese- und Theaternacht stattfinden. Das hat doch prima gepasst!

Zumal unser Gymnasium eine UNESCO-Projektschule ist. Wenn wir auch zugeben müssen, dass sich diese gekonnte Planung eher zufällig ergab.

Alle aus unserer Klasse 5/1 freuten sich schon lange auf das gemeinsame Erlebnis. So zogen wir an jenem Freitag gegen 17.00 Uhr noch mal mit Schlafsack und Isomatte in die Schule ein.

Nachdem wir unser Gepäck abgelegt hatten, mussten wir uns alle im Spielsaal einfinden.

Herr Gleich, unser Klassenlehrer, führte mit uns Übungen durch, damit wir für das Spielen und Lesen so richtig warm wurden. Wir sollten auf Gestik, Mimik und Körperhaltung achten.

Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe stellte ihre Lieblingsbücher vor, wo es zum Beispiel bei „Gregs Tagebüchern“ einigens zu lachen gab oder auch „Welpenalarm“ herrschte. Der andere Teil der Klasse studierte selbst ausgedachte Szenen aus „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren ein. Dabei wurden Bühne und Kostüme natürlich räuber-mäßig gestaltet und es ging teilweise lustig zu.

In der Zwischenzeit hatten fleißige Eltern ein leckeres Abendbrot mit Lachs, Steaks und Bratwürsten vom Grill zubereitet.

Nach dem Abendbrot tauschten wir die Gruppen und es waren wieder ca. 90 Minuten Zeit zum Proben oder Lesen.

22.00 Uhr kam es abschließend zur großen Generalprobe. Sechs Szenen wurden aufgeführt. Jeder Einsatz musste klappen, und das nicht nur auf der Bühne. Auch die Jungs von der Technik konzentrierten sich, dass Licht und Ton stimmten.

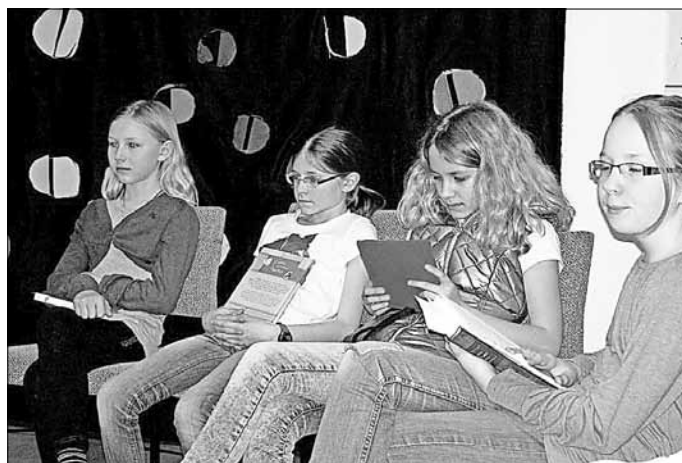
Als kleine Zugabe folgte jetzt noch ein Wettbewerb und unsere Taschenlampen kamen zum Einsatz. Wir mussten im Schulhaus versteckte Theaterrequisiten finden. Erst dann sollte Nachtruhe sein. Doch die Mädchen, die im großen Spielsaal schlafen sollten, hatten im Geheimen noch eine Modenschau geplant und außerdem wollten wir alle Mitternacht noch Nina zum Geburtstag gratulieren.

Am nächsten Morgen haben uns wieder fleißige Eltern ein superleckeres Frühstück vorbereitet. Auch von der Geburtstagstorte durften alle naschen.

Als uns unsere Eltern abholten, erfolgte im Theatersaal eine Welt-premiere, nämlich die Aufführung der einzelnen Szenen. Der Applaus zeigte, es hat gefallen.

Auch wenn Texte von Goethe dieses Mal keine Rolle gespielt haben, so wäre er aber doch sicherlich hoch erfreut gewesen, mit welcher Fantasie wir am Werke waren - ein Stück Weltpoesie eben!

D. Gleich und die Klasse 5/1



Jugend aktuell



Das Projekt

Flexibles Jugendmanagement informiert

Save the Date! Rock Dein Projekt 2014

Es gibt zu wenig Freizeitangebote im Landkreis, die für euch richtig spannend sind? Dann macht doch einfach euer eigenes Ding! Eure Ideen sind wichtig, denn ihr gestaltet dadurch eure Stadt oder Gemeinde mit. Dabei sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Egal, ob ihr ein Theaterstück inszenieren, ein Fest für euren Ort veranstalten wollt oder Lust habt, ein Sportturnier auszurichten. Eure Ideen sind gefragt und ihr entscheidet, wie eure Aktion aussehen soll (ausgenommen Bauprojekte, diese könnt ihr bei der 48-h-Aktion umsetzen)

ROCK DEIN PROJEKT macht's möglich!

Hier könnt ihr:

- gemeinsam mit Freunden eine Aktion starten
- eigene Ideen in die Tat umsetzen
- finanzielle Förderung und Unterstützung beim Umsetzen eures Projekts erhalten.

ROCK DEIN PROJEKT wird bereits zum fünften Mal durch das Flexible Jugendmanagement organisiert. Bewerben können sich alle Jugendlichen aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Alter von 14 bis 27 Jahren, die eine Projektidee haben oder in der Jugendjury über die Förderung dieser Projekte mitentscheiden wollen.

Interesse? Dann merkt euch schon jetzt die wichtigsten Termine vor:

- **20. Juni 2014 Anmeldeschluss für Projekte und Jugendjury**
- **4./5. Juli 2014 Schulung der Jugendjury**
- **11. Juli 2014 Jurysitzung**

Wir freuen uns auf eure Ideen!



Der Jugendring

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Jugendring jetzt vereint an einem Standort

Noch stehen nicht alle Schränke an ihrem Bestimmungsort, noch müssen Kisten ausgepackt werden und doch erreicht man das Projekt JugendLand wieder und die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter haben ein offenes Ohr für die Jugendlichen. Eigentlich alles wie gewohnt und doch gibt es eine Neuerung. Seit dieser Woche ist der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. mit allen Projekten vereint an einem Standort. Ab sofort findet man alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendrings am Standort der Geschäftsstelle auf der Hohen Str. 1 in Pirna in der ersten Etage. „Damit geht für uns ein großer Wunsch in Erfüllung“, sagt Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin im Jugendring. „Unser Ziel war es schon lange alle Projekte unter einem Dach zu vereinen.“

Wie gewohnt erreicht man den Jugendring SOE e. V. unter der Telefonnummer 03501 781647, das Projekt Flexibles Jugendmanagement unter Tel. 03501 571167 und seit dem 1. April unser Projekt JugendLand unter Tel. 03501 7929009



Den Wikingern auf der Spur

Für ein Wochenende wie die Wikinger leben - Zusammen mit dem Uni im Grünen e. V. können Kinder zwischen 8 und 14 Jahren am Wochenende vom 27.06. bis 29.06.2014 auf dem Permahof in Hohburkersdorf in das Leben der Wikinger hineinschnuppern. Auf einer Wanderung und am Lagerfeuer werden die Lebensweise und der Alltag erkundet sowie Armbänder gebastelt. Gekocht wird natürlich auch wie zu Wikinger-Zeiten. Das Anmeldeformular und weitere Informationen zum Camp gibt es auf der Internetseite www.uni-im-gruenen.de sowie dem aktuellen Camp-Flyer, der unter anderem im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz ausliegt.

Deutsch - tschechisches Ferienabenteuer!

Princezna! Marmeláda! Robot! Na? Alles verstanden? Das ist jedenfalls tschechisch - gar nicht so schwer, oder?

Auch in diesem Jahr können neugierige Abenteurer zwischen 8 und 12 Jahren eine Ferienwoche mit der Uni im Grünen erleben, die zwei wichtige Dinge kombiniert: Natur, Umwelterfahrungen und Bewegung an der frischen Luft auf der einen Seite; das Erlangen von Sprachoffenheit und interkultureller Wertschätzung auf der anderen Seite. In einer gemischten Gruppe ermuntern erfahrene deutsche und tschechische Betreuer mit Sprachanimationen und Kommunikationsspielen zum gegenseitigen Kennenlernen. Außerdem haben die teilnehmenden Kinder aus Deutschland und Tschechien bei gemeinsamen Wanderungen in der Sächsischen Schweiz, einem Fledermausabend, Bastelaktionen, Lagerfeuer und vielem mehr ausreichend Gelegenheit, miteinander Spaß zu haben.

Das deutsch-tschechische Ferienabenteuer findet vom 09.08. bis 16.08.2014 in auf dem Permahof in Hohburkersdorf/Hohnstein statt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter www.uni-im-gruenen.de.

Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich 9 - 18 Uhr

Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen uneingeschränkt möglich. Hierbei gibt es ein **neu installiertes Ausstellungselement** zu entdecken, das einen **interaktiven Waldbesuch** und dabei überraschende Erkenntnisse ermöglicht: **„Jenseits der Wege beginnt Tierland!“**

Das Untergeschoss hingegen bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten **reduzierte Eintrittspreise**: Erwachsene 2,- € sowie Kinder ab Schulalter 1,- €.

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag • 5. April, 10 - 17 Uhr

Eine Veranstaltung des Tourismusverbands Sächsische Schweiz e. V. Veranstaltungsort: Toskana-Therme in Bad Schandau

Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz 2014

Der Start in die touristische Saison 2014 steht unmittelbar bevor. Aus diesem Grunde findet die mittlerweile 11. Tourismusbörse Sächsisch-Böhmische Schweiz statt. In den vergangenen Jahren war immer das NationalparkZentrum Gastgeber dieses beliebten Branchentreffs gewesen. Flutschadensbedingt musste jedoch dieses Jahr ein anderer Veranstaltungsort gefunden werden - die Toskana-Therme in Bad Schandau. Die 11. Tourismusbörse wird wieder ganz im Zeichen der Präsentation neuer touristischer Angebote der Sächsisch-Böhmischen Schweiz stehen. Zahlreiche Unternehmen,

Vereine und touristische Anbieter aus Sachsen und Böhmen stehen den Besuchern Rede und Antwort zu den vorgestellten Angeboten. Auch Mitarbeiter der Nationalparke Sächsische und Böhmisches Schweiz werden vertreten sein und die neuesten Publikationen vorstellen. Der Eintritt zur Tourismusbörse ist frei.

Mittwoch • 9. April, 10 - 12 Uhr

Galerie in Bad Schandau-Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Das eigentliche Domizil der „Kunstwerkstatt NATUR“, das Gebäude der ehem. Stadtgalerie, ist durch Flutschäden weiterhin nicht nutzbar. Die „Kunstwerkstatt NATUR“ findet deshalb in Ostrau statt. Sie ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und ein Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von Andrea Bettina Graf in die Tat um. Mit Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,- €. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Samstag • 12. April, 9:30 - 14:30 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
Treffpunkt: Parkplatz Schmilka (Anmeldung nicht erforderlich)

Exkursion mit der Nationalparkverwaltung und dem Sächsischen Bergsteigerbund e. V.:

„Klettern und Naturschutz“

Diese **Wanderung im Schmilkaer Felsengebiet dient der gemeinsamen Erarbeitung von Fragen und Antworten zur Vereinbarkeit von Felsklettern und Naturschutz** im Nationalpark Sächsische Schweiz. Die Exkursionsleitung haben Thomas Böhmer vom Sächsischen Bergsteigerbund e. V. und Frank R. Richter von der Nationalparkwacht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag • 12. April, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Vorderer Großer Zschand“

Einer Amöbe gleich schlängelt sich der Flügel E um Heulenberg, Neunstelliger Hübel, Kanstein und Teichstein. Dieses Gebiet im östlichen Großen Zschand beherbergt das Potenzial für so manch überraschende Entdeckung und Interpretation geologischer Zeitzeugnisse. Die Exkursionsleitung hat der zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein.

Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 1,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonntag • 13. April, 10 - 13 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
Exkursion mit dem Nationalpark-Revierleiter: „Waldpflege und Naturschutz rings um den Lilienstein“

Nicht alle Tage ist es möglich, Praxiswissen aus allererster Hand zu erfahren. Seit Jahren im **Nationalpark-Revier Lohmen tätig, gibt Revierleiter Knut Tröber exklusive Einblicke in den Wald** rings um den Lilienstein und die damit verbundene fachliche Arbeit. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gründonnerstag ? 17. April, 10 - 14 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
Exkursion mit dem Nationalpark-Revierleiter: „Waldpflege und Naturschutz rings um den Winterberg - warum?“
Nationalpark-Revierleiter Joachim Thalmann ist seit Jahrzehnten mit „seinem“ Revier Schmilka verwurzelt. Seine **aus langjähriger Beobachtung und beruflicher Erfahrung gespeisten Erläuterungen gehen der Frage nach, warum trotz des Nationalpark-Mottos „Natur Natur sein**

lassen“ auf einem Drittel der Nationalparkfläche noch Waldpflege erforderlich ist. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gründonnerstag • 17. April, 9 - 15 Uhr

Für Hort-Erzieherinnen und -Erzieher

Fortbildung: „Mit Kindern den Naturraum Sächsische Schweiz entdecken“

Diese Fortbildung beschäftigt sich mit der Einbindung von Umweltbildung in den Hort-Alltag. Sie besteht aus einem **Theorie- und einem Praxisteil**. Inhaltlich geht es dabei um Grundlagen des Naturraums Sächsische Schweiz, wie Geologie, Tiere, Pflanzen und weiteres Nationalparkwissen.

Bitte bringen Sie für die Exkursion im Freien entsprechendes Schuhwerk sowie passende Bekleidung mit. Die Leitung der Veranstaltung haben Anja Schaller und Daphna Zieschang. Wir bitten um Anmeldung, Tel. 035022 50240 oder nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 5,50 € pro Person.

Neue Sonderausstellung ab 11. April 2014

„Die Schönste im ganzen Land - Die Festung Königstein im Spiegel der Kunst“

Die Sonderausstellung zeigt die Schönheit der Festung Königstein in Landschaftsbildern aus vier Jahrhunderten am Original-Schauplatz der dargestellten Motive. Im direkten Vergleich von historischem Abbild und der heutigen Realität verbinden sich Kunstgenuss und Geschichtserlebnis zu einem einzigartigen Kunstwerk aus Festung, Landschaft und Ausstellungsgestaltung. Es werden unter anderem Werke von bedeutenden Malern wie **Bernardo Bellotto gen. Canaletto, Johann Alexander Thiele und Adrian Zingg** gezeigt. Daneben schlägt eine experimentelle Videoinstallation eine einzigartige Brücke in die Gegenwart.

Ferienlager im Erzgebirge versprechen Spaß und Abenteuer

Für die kommenden Sommerferien hat die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ ein bunt gemischtes und erlebnisreiches Programm aus Spiel und Abenteuer in der Natur parat. Spaß bei Sport und Wettbewerben mit neuen Freunden und fetzigen Betreuern kommen dabei nicht zu kurz. Der Besuch des Erlebnisbades in Mulda mit 80 m Rutsche und ein Ausflug in das Erzgebirge sind ebenso dabei wie ein Kinoabend, eine selbst gestaltete Disco, Kinderbackstube, kreatives Gestalten mit Naturstoffen, Erleben einer Sommernacht am Lagerfeuer und noch einiges mehr. Die Übernachtung erfolgt im festen Haus, der „Grünen Schule grenzenlos“. Die Ferienlager finden in allen sächsischen Sommerferienwochen statt.

Information und Anmeldung unter: www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Telefon 0373208017-0



Erlebnisse inmitten der erzgebirgischen Natur - damit punktet die Zethauer Freizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“. In historischen Kostümen wird mit Flachs gearbeitet. Es entstehen Souvenirs aus der Faser dieser Pflanze. Bildung auch in den Ferien.

BSK-Malwettbewerb „Wenn ich fliegen könnte“ startet

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt für Kinder mit und ohne Körperbehinderung. „Wenn ich fliegen könnte“ lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A4 und mit deckenden Farben gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den schönsten Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender „Kleine Galerie 2015“ aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e. V.



Einsendungen bis 11. April 2014 zusammen mit dem ausgefüllten Steckbrief an: BSK e. V., „Kleine Galerie“, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim.

Alle weiteren Infos per E-Mail an: Kalender@bsk-ev.org oder telefonisch unter: 06294 428144. Der Steckbrief kann hier heruntergeladen werden: <http://www.bsk-ev.org/jugend>



Wer hat die wertvollste Streuobstwiese 2014?

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lobt auch 2014 einen

„Obst-Wiesen-Wettbewerb“ im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge aus.

Nachdem sich 2013 einige Obstwiesenbesitzer aus Ehrenberg, Bannewitz und Schmiedeberg über Preisgelder freuen konnten, sind bis zum **31. Mai 2014** alle Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter aufgerufen sich beim **„Obst-Wiesen-Wettbewerb“** zu beteiligen.

Bedingungen für eine Wettbewerbsteilnahme sind mindestens 10 hochstämmigen Obstbäumen alter Sorten sowie eine Flächengröße der Obstwiesen ab 1.000 qm.

In der 2. Juniwoche werden die teilnehmenden Streuobstwiesen von einer Jury begutachtet. Folgende Kriterien fließen in die Bewertung ein: Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, Bewirtschaftungsweise der Obst-Wiese sowie der Pflegezustand der Obstgehölze. Auch die Verwertung des anfallenden Obstes spielt eine Rolle. Eine öffentliche Prämierung der gewonnenen Streuobstwiesen findet am 14. September 2014 zum Streuobstwiesenfest im Lindenhof in Dippoldiswalde (OT Ulberndorf) statt. Es werden Preisgelder bis 200 EUR vergeben.

Der Obst-Wiesen-Wettbewerb soll auf die Wichtigkeit des Erhalts dieser wertvollen Biotope hinweisen sowie die Arbeit der Streuobstwiesenbesitzer anerkennen.

Die Bewerbung erfolgt unter Angabe der Lage (Gemeinde, Gemarkung, Flurstücks-Nr.), Größe (in qm) und Baumanzahl der Streuobstwiese schriftlich (Post, Mail) an den Landschaftspflegeverband

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf.

Gefördert wird das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum durch den Freistaat Sachsen und die Europäische Union.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen

Projektkoordinatorin Katrin Müller gern zur Verfügung.

Tel. Nr. 03504 629661;

mueller@lpv-osterzgebirge.de



Naturschutz- & Jagderlebnistag mit Kräuter- und Naturmarkt

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge veranstaltet am

Sonntag, dem 11.05.2014,

auf dem Ulberndorfer Lindenhof

in der Zeit 10 bis 17 Uhr

einen Naturschutz- & Jagderlebnistag mit Kräuter- und Naturmarkt. Mit traditionellem Handwerk und regionalen Erzeugnissen laden die Marktanbieter, wie Gärtner, Korbflechter, Drechsler, Kräutelhändler, Imker und viele andere zum Schauen, Kosten und Kaufen ein. Es wird auch Herzhaftes und Schmackhaftes rund um Kräuter angeboten. Besonders tolle Gartentipps können Sie wieder von der Gartenberaterin Helma Bartholomay erfahren. Sie vermittelt von 10.00 bis 13.00 Uhr im Kräutergarten viel Interessantes und Wissenswertes zum Thema Garten. Vor Ort im Garten und auf dem Markt können Sie Ihre Kräuter und Heilpflanzen erwerben.

Die Jäger des Jagdverbandes Weißeritzkreis präsentieren die Jagdergebnisse des Jagdjahres 2013/2014 auf der Kulturscheune. Gezeigt werden dabei der enge Zusammenhang zwischen dem Schutz und Erhalt der Natur und der natürlichen Lebensräume sowie die Artenvielfalt unseres gesunden heimischen Wildbestandes. Zwischen 11.00 und 13.00 Uhr wird ein Falkner Vorführungen geben. Zur Jagdhundeschau ab 13.00 Uhr sind verschiedene Hunderassen vor Ort. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jagdhornbläsergruppe „Osterzgebirge“ und ab 15.00 Uhr der Gesangsverein Hennersdorf e. V.

Verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten und Kreativangebote rund um die Natur finden die Kinder beim Stand des Waldschulheimes Wahlsmühle Schmiedeberg. Interessant ist auch das Schießkino, das Jung und Alt nutzen können.

Info-Telefon: 03504 629660

www.lpv-osterzgebirge.de

Erfolg für erstes Planspiel unter Touristikern in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Erstmals wurde in einer ostdeutschen Tourismusregion ein Planspiel unter Praktikern durchgeführt. Sächsische und Böhmisches Fachleute nahmen daran teil. Die am Modell gewonnenen Erkenntnisse wollen sie nun einsetzen, um die Region Sächsisch-Böhmische Schweiz im Wettbewerb zu stärken.

Zwei Tage lang trafen sich am 17.03. und 18.03.14 sächsische und böhmische Touristiker für ein Planspiel auf der Burg Hohnstein. Es war das erste Mal, dass ein derartiges interaktives Tourismusseminar in einer ostdeutschen Region durchgeführt wurde - noch dazu zweisprachig in Deutsch und Tschechisch. Organisiert hatte es der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) im Rahmen seiner Qualitäts- und Weiterbildungsinitiative „Tourismus Profis“. Etwa 40 Hoteliers, Gastronomen und Tourismusdienstleister, davon 13 aus der Böhmisches Schweiz, nahmen daran teil.

„Das Planspiel war ein klarer Erfolg“, so der Seminarleiter Fabian von Kleinsorgen von TATA Interactive Systems, mit dem der TVSSW das Seminar realisiert hat. „Die Teilnehmer haben es geschafft, das Image und die Attraktivität einer fiktiven Tourismusregion enorm zu steigern.“ Ein solch positiver Ausgang sei nicht immer der Fall und habe den Seminarleiter deutlich beeindruckt. Mit der Anwendung des gewöhnlich an Hochschulen praktizier-

ten Spiels auf dem Gebiet der Praxis hat der TVSSW einen neuen Schritt gewagt. „Die Teilnehmer haben den Ernst des Spiels erkannt“, erklärt der TVSSW-Vorsitzende Klaus Brähmig MdB. „Das ist ein wahrer Gewinn für alle und stärkt das Netzwerk unserer Region.“ Nun sei es wichtig, die erworbenen Fähigkeiten und Erkenntnisse in die Realität mitzunehmen, so der Verbandschef.

Basis des Tourismus-Planspiels war eine erdachte Region, die weder Image, noch Attraktivität aufweisen konnte. Für das Spiel schlüpfen die Touristiker in ungewohnte Rollen. Aus Hoteliers wurden Destinationsmanager, aus Gastronomen Leiter von Freizeiteinrichtungen oder Mobilitätsunternehmen. Die Teilnehmer entwickelten Strategien, um ihre Angebote gewinnbringend zu vermarkten und gleichzeitig die Region zu stärken. Ein Computerprogramm, das TATA Interactive Systems gemeinsam mit der Hochschule Luzern entwickelt hat, bewertete die Entscheidung der Teilnehmer. Erfolg verzeichnen konnte nur, wer die eigenen Zielvorgaben mit den Belangen der gesamten Destination in Einklang zu bringen wusste.

Der Tenor aller Beteiligten fiel durchweg positiv aus. „Zu beobachten, wie unsere Entscheidungen den Markt beeinflussen, war eine spannende Sache“, so etwa Stefanie Engelbrecht vom NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, die während des Spiels als Tourismusorganisation agierte. „Interessant war auch, dass wir die Rolle eines anderen übernehmen sollten. Da hat sich einmal gezeigt, mit welchen Problemen sich andere Institutionen auseinandersetzen müssen.“

Dana Göbel vom Berghotel Bastei dachte sich in die Rolle eines Bergbahnbetreibers hinein. „Es hat Spaß gemacht, Investitionen auszutesten, auch einmal Risiken einzugehen und Krisen zu überwinden. In unserer Gruppe haben wir deutlich gespürt, wie wichtig Kooperationen sowie an die Strategien der Tourismusorganisation angepasste Zielgruppendefinitionen sind.“

„Die Teilnehmer erkannten rasch, wie wichtig es ist, an einem Strang zu ziehen“, so von Kleinsorgen. „Die Abstimmung zwischen den Unternehmern hat von Anfang an gepasst. Da merkt man, dass hier in der Region bereits eine starke Kommunikationsbereitschaft vorliegt.“ Das Seminar verlief dadurch auf einem sehr hohen Niveau, so der Seminarleiter. „Die Definition klarer Zielgruppen und gemeinsamer Strategien sowie die Bereitschaft, in gute Qualität und besten Service zu investieren hat die Praktiker schließlich zu diesem herausragenden Ergebnis geführt.“

Der TVSSW fördert seit Jahren die touristische Qualitätsentwicklung der Region. Schwerpunkt ist die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure der Branche. Zu diesem Zweck wurde 2009 die Initiative „Tourismus Profis“ gestartet. In Seminaren, Workshops und Exkursionen vermittelt der Verband seitdem Produkt- und Ortskenntnis sowie weitere fachliche Kompetenzen. Mit dem umfangreichen Angebot setzt der TVSSW bundesweit Maßstäbe und wurde dafür 2013 mit dem Preis der Willy-Scharnow-Stiftung für Touristik ausgezeichnet. Kaum ein anderer regionaler Tourismusverband leistet eine vergleichbare Aus- und Weiterbildungsarbeit.

VVO

Blau und Grün statt Würfelzucker

Neues Papier für VVO-Tickets aus Bahn-Automaten

Viele Fahrgäste werden sich in den nächsten Tagen kurz wundern: „Wer an den Ticketautomaten der Deutschen Bahn (DB) Fahrkarten für den Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) kauft, bekommt diese jetzt auf dem VVO-typischen blau-grünen Papier“ erläutert Landrat Arndt Steinbach, Vorsitzender des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe. „Damit wird jetzt für die Fahrgäste noch deutlicher, dass der Fahrschein auch in Bussen und Straßenbahnen genutzt werden kann.“ Seit der Einführung der aktuellen Automaten der DB AG im Jahr 2007 wurden die Tickets im gesamten Verbund auf dem bundesweit einheitlichen CIT-Papier der Bahn mit dem sogenannten Würfelzuckermuster ausgegeben. Dies betraf alle Tickets, vom ICE-Fahrschein über ein Sachsenticket bis hin zur 4er-Karte des VVO.

Das neue Papier macht jetzt den Unterschied zwischen Tickets, die im gesamten VVO gelten und den Tickets der Deutschen Bahn deutlicher. Derzeit statten die Mitarbeiter der DB AG alle Automaten entlang der S-Bahn, auf den Bahnstrecken nach Riesa und Großenhain sowie entlang der Strecken nach Königsbrück und Kamenz, im Müglitztal und auf dem Sächsische-Schweiz-Ring mit dem neuen Papier aus. Insgesamt rüstete die DB AG 106 Automaten mit einem zweiten Drucker aus, der zukünftig VVO-Tickets erstellt.

Die Umrüstung der Ticketautomaten wurde im Rahmen der Vergabe der S-Bahn Dresden zwischen dem VVO und der DB AG vereinbart. Die aufwändige Umstellung wurde nun in den vergangenen Monaten schrittweise umgesetzt. Da die DB AG alle Ticketautomaten im VVO betreut, erfolgte die Umstellung gebündelt. Die Automaten in Klittenberg-Colmitz, Edle Krone und Gröditz bleiben allerdings vorerst unverändert: Hier erfolgt die Umrüstung im Zuge der Ausschreibung des Elektro-Netzes Mittelsachsen.

Das blau-grüne Papier ist den meisten Fahrgäste bekannt: Die Automaten der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, des Regionalverkehr Dresden sowie der Verkehrsgesellschaft Meißen geben bereits seit Start des Verbundes die Tickets auf dem einheitlichen Papier aus.

26. Volkssporttriathlon - Anmeldezeiten geöffnet



Der 26. Sebnitzer Volkssporttriathlon wird in diesem Jahr am 28.06.2014 wieder im und rund um das Freibad Hertigswalde ausgetragen. Die Organisation hat begonnen. Viele ehrenamtliche Helfer sind auch jetzt schon mit der Vorbereitung beschäftigt. Die Anmeldezeiten sind geöffnet. Jeder sportlich Begeisterte kann sich unter: www.kreisrangliste.de1.cc anmelden. Es wird in diesem Jahr eine Teilnehmerbegrenzung auf 50 Erwachsenenmannschaften (kurze und lange Strecke insgesamt) und 50 Kindermannschaften geben. Ziel der Organisatoren ist es, vor allem viele Kinder und Jugendliche für den Wettkampf zu begeistern. Alle Schülerinnen und Schüler der Sebnitzer und anderen Schulen der Umgebung sind recht herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auch wird es ab Mai wieder ein Vorbereitungstraining im Hertigswalder Bad geben, zu dem nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene herzlich eingeladen sind. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Katja Hartmann

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU



Gottesdienste

Sonntag, 6. April

- 9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm
- 10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm

Sonntag, 13. April

- 9.00 Uhr Porschdorf - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm
- 10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm

Donnerstag, 17. April

- 18.30 Uhr Bad Schandau - Tischabendmahlsfeier,
Pfrn. Schramm

Freitag, 18. April

- 15.00 Uhr Bad Schandau - Passionsmusik

Sonntag, 20. April

- 9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Familiengottesdienst,
Pfrn. Schramm
- 10.15 Uhr Bad Schandau - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm

Montag, 21. April

- 9.00 Uhr Krippen - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm
- 10.15 Uhr Porschdorf - Abendmahlsgottesdienst,
Pfrn. Schramm

Veranstaltungen

Dienstagskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 15. und 29.04., 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 09.04., 13.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 09.04., 14.00 Uhr

Tee & Thema:

Bad Schandau: Freitag, 11.04., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 15.04., 18.00 Uhr bei Fam. Wittig,
Postelwitz

Hauskreis:

Porschdorf: Mittwoch, 08.04., 20.15 Uhr bei Fam. Roch
Dienstag, 29.04., 20.15 Uhr bei Fam. Bergmann

Kirchenvorstand:

Bad Schandau: Montag, 14.04., 19.00 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
Reinhardtsdorf: Mittwoch, 16.04., 14.30 Uhr

Konfirmanden:

Konfi-Treff: Mittwoch, 09.04., 16.00 Uhr (für die, die in
Porschdorf konfirmiert werden und 7. Kl.)
Mittwoch, 16.04., 16.00 Uhr (für die, die in
Bad Schandau konfirmiert werden u. 7. Kl.)
Mittwoch, 30.04., 16.00 Uhr (für die, die in
Porschdorf konfirmiert werden - nur 8. Kl. -
Achtung: Treff in Porschdorf!)

Junge Gemeinde:

Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr - Kontakt: Franziska
Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,
Tel. 0152 23321271

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 16.45 - 17.30 Uhr

Kinderchor (2. - 4. Kl.):

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 13.30 Uhr in der Erich-
Wustmann-Grundschule

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

**Christenlehre, Flötenkreis und Kinderchor finden nicht
in den Ferien statt.**

Andachten in den Kliniken:

Falkensteinklinik: Dienstag, 08. und 22.04., 19.30 Uhr
Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 15. und 29.04., 19.30 Uhr

Frühjahrsputz in unseren Kirchen

Wie in jedem Frühling erbitten wir Hilfe für den Frühjahrsputz in
unseren Kirchen. An folgenden Terminen freuen wir uns über Helfer,
die uns dabei unterstützen:

Krippen: Freitag, 4. April, 9.00 Uhr
Porschdorf: Sonnabend, 5. April, 9.00 Uhr
Reinhardtsdorf: Sonnabend, 5. April, 9.00 Uhr
Bad Schandau: Sonnabend, 12. April, 9.00 Uhr

Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, 17. April, 18.30 Uhr,

St. Johanniskirche Bad Schandau

Im Altarraum der Kirche gemeinsam am Tisch sitzen, die Ge-
schichte des letzten Mahles Jesu zu bedenken und selbst als Teil
einer Tischgemeinschaft Brot zu brechen und Wein/Saft zu teilen,
dazu laden wir herzlich ein.

Passionsmusik zum Karfreitag - Glashütter Passion und Stabat Mater

Karfreitag, 18. April, 15.00 Uhr, St. Johanniskirche Bad Schandau

Die beiden Hauptwerke der diesjährigen Passionsmusik am Kar-
freitag könnten nicht unterschiedlicher sein:

Die „Glashütter Passion“ eines unbekanntenen Komponisten ent-
stand am Übergang des 17. zum 18. Jahrhundert und erzählt in
der Art der responsorialen Passion, in der ausschließlich Bibeltext
vertont ist, vom Leiden und Sterben Christi. Die Musik in ihrer ein-
fachen Harmonik lebt dabei von der dramatischen Interpretation
der Ausführenden. Das „Stabat Mater“ von Joseph Gabriel Rhein-
berger wurde im späten 19. Jahrhundert geschaffen und drückt
mit seiner überwältigenden romantischen Harmonik die Trauer der
Maria - Jesu Mutter - aus. Der Zuhörer erlebt neben Trauer und
Verzweiflung auch das Hoffen der Gottesmutter mit und überträgt
deren Gefühle somit in die Gegenwart. Dort, wo die Glashütter
Passion in ihrem recht nüchternen erzählerischen Ductus aufhört,
setzt das gefühlsbetonte Werk Rheinbergers ein, sodass die bei-
den Werke trotz ihrer Verschiedenheit eine Einheit bilden.

Die Kantoreien Hohnstein und Bad Schandau sowie Gäste aus
dem Neuen Chor Liederkranz musizieren gemeinsam mit Solisten
und Instrumentalisten unter der Leitung von Kirchenmusikerin Da-
niela Vogel. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Osternacht

in Porschdorf und Reinhardtsdorf

Der Porschdorfer Hauskreis lädt ein für Os-
terersonntag, den 20. April 2014, 5.30 Uhr zur
Andacht in der Porschdorfer Kirche. Danach
tragen wir das Osterlicht hinaus in die Welt
und singen gemeinsam am Osterfeuer. Im
Anschluss sind alle ganz herzlich zu einem
gemütlichen Osterfrühstück im Pfarrhaus ein-
geladen. In Reinhardtsdorf beginnt der Oster-
morgen mit einer Andacht in der Kirche um
6.30 Uhr. Anschließend wird das Osterfeuer
entzündet und danach sind alle herzlich zum
Osterfrühstück im Pfarrhaus eingeladen.





Themenjahr der Lutherdekade 2014 „Reformation und Politik“

Veranstaltungen anlässlich des Themenjahres in unserer Gemeinde

In unserer Kirchengemeinde wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie das Verhältnis von christlichem Glauben und politischer Verantwortung auch in unseren Tagen verstanden und gelebt werden kann und laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

• Gottesdienste

„Christlicher Glaube und politische Verantwortung“ am 6. April, 9.00 Uhr in Reinhardtsdorf und 10.15 Uhr in Bad Schandau mit anschließendem Predigtgespräch

• Gemeindeabend

„Christlicher Glaube und politische Verantwortung - das Beispiel Evangelische Kirche und Anti-AKW-Bewegung“ am Freitag, dem 11. April, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus Bad Schandau.

Pfrn. Luise Schramm wird ihre Doktorarbeit „Evangelische Kirche und Anti-AKW-Bewegung: Das Beispiel der Hamburger Initiative Kirchliche Mitarbeiter und Gewaltfreie Aktion im Konflikt um das AKW Brokdorf 1976 - 1981“ vorstellen.



Sebnitzer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL startet mit vielen interessanten Konzertangeboten in das Jubiläumsjahr 2014

Der aktuelle Flyer mit dem Jahresüberblick der Sebnitzer Konzertsreihe MUSIK IN PETER-PAUL ist erschienen und ab sofort im Pfarramt, in der Touristinformation Sebnitz und an weiteren Stellen erhältlich.

»Im Jahr 2014 sind innerhalb unserer Reihe MUSIK IN PETER-PAUL insgesamt zehn Konzerte und zwei Sonderkonzerte für die Monate April bis Dezember geplant«, sagte dazu Kantor Albrecht Päßler und führte weiter aus: »Im Jahr 2014 blickt die Konzertsreihe MUSIK IN PETER-PAUL auf ihr 20-jähriges erfolgreiches Bestehen zurück. Nicht nur ein neues »Outfit« mit dem überarbeiteten Logo macht dies sichtbar, zu den einzelnen Veranstaltungen erwarten die Konzertbesucher auch wieder abwechslungsreiche und anspruchsvolle Programme, darunter zwei Uraufführungen. Außerdem wird in diesem Jahr neben dem Jubiläum der Konzertsreihe MUSIK IN PETER-PAUL selbst auch der 300. Geburtstag des Komponisten, Organisten, Kreuzkantors und Dresdner Musikdirektors Gottfried August Homilius (geboren am 2. Februar 1714 in Rosenthal) sowie der 200. Geburtstag von Adolphe Sax, dem Erfinder des Saxofons, eine wichtige Rolle spielen. Besonders freue ich mich, dass die Konzerte unserer Reihe zum größten Teil wieder ohne Eintrittspreise durchgeführt werden können. Wir tun dies, damit jedermann der Besuch der Konzerte offen steht. Dass auch namhafte Künstler gastieren werden, wird zum Teil durch Fördermittel und Sponsoren ermöglicht - allen Förderern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle! - aber auch auf das finanzielle Engagement unserer Konzertbesucher sind wir dabei natürlich wieder angewiesen.«

Höhepunkte der Konzertsreihe MUSIK IN PETER-PAUL im Jubiläumsjahr 2014 werden unter anderem die beiden Konzerte in großer Besetzung sein: Die Aufführung von Homilius' Passionsoratorium »Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld« am 13. April und das Jubiläumskonzert am 13. Dezember, zu dem neben Advents- und Weihnachtskantaten von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Gottfried August Homilius die Sebnitzer Met-

tenmusik - Christian Gottlob August Bergts Komposition »Zum Christtage« in originaler Orchesterbesetzung erklingen wird - Termine, die man sich schon jetzt besonders vormerken sollte.

Weitere Informationen zur Konzertsreihe MUSIK IN PETER-PAUL sind auch im Internet unter www.konzertsreihe-sebnitz.de zu finden. Der aktuelle Flyer mit dem Jahresüberblick kann hier auch heruntergeladen werden.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

Zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

Zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

stellen Sie sich vor, Sie sind mit dem Auto auf der Autobahn unterwegs und hören plötzlich die Meldung: „Achtung im ...“, dann rauscht es, und dann folgt: „... ommt Ihnen ein Geisterfahrer ent ...“ Wieder ein Rauschen und dann hören Sie noch: „... äußerst vorsichtig!“. Da sollte man „den Fuß vom Gas nehmen“ und kann nur hoffen, dass man nicht selbst betroffen ist und dass die Meldung zur eventuellen Beruhigung noch einmal klarer zu vernehmen sein wird! Und dann kommt tatsächlich noch einmal eine Meldung: „Achtung, im Leben kommt Ihnen ein Geisterfahrer entgegen!“ Da muss man stutzig werden - und wird sich sehr wahrscheinlich über die provozierte Aufregung im laufenden Verkehr ärgern. Vielleicht werden Sie aber auch damit beginnen, in folgender Weise nachzudenken: Das Leben wird gerne als Weg bezeichnet. Dieser Weg kann recht unterschiedlicher Gestalt sein: Steinig, steil, abwechslungsreich, langweilig, kurz oder lang ... Es wird nichts schaden, sich einmal ein paar Gedanken über die Fragen zu machen, woher man kommt, wohin man geht und was das Ganze für einen Sinn hat! Vielleicht wird man sich dann auch dessen bewusst, dass das Leben eine „Einbahnstraße“ ist und manchmal durchaus einer „Autobahn“ gleicht. Eventuell erreicht man viel schneller als gedacht das Ziel seiner Reise ... Spätestens dann muss man aufpassen, wenn da, wo man überhaupt nicht damit rechnen kann, plötzlich jemand entgegen kommt und zwar so, dass man ihn, in der modernen Sprache ausgedrückt, kaum anders als einen „Geisterfahrer“ bezeichnen kann ... Von einem solchen „jemand“ im übertragenen Sinne ist in der Bibel die Rede, und gemeint ist kein anderer als Jesus Christus, der durch den Tod am Kreuz die „Einbahnstraße des irdischen Lebens“ verlassen hatte. Plötzlich, nach seiner Auferstehung von den Toten, so kann man lesen, steht er als Lebender den Frauen gegenüber, gibt sich als solcher der Maria Magdalena zu erkennen und offenbart sich mehrfach seinen Jüngern. „Das ist unglaublich!“, anders kann man es nicht formulieren. Allerdings ist dieser Satz im Sinne höchster Freude zu verstehen: Jesu hat durch seinen Tod und seine Auferstehung - wir feiern es als Christen Jahr für Jahr in der Karwoche und in der Osterzeit - den „Ausgang aus dem Leben“, gemeint ist der Tod, zum „Eingang ins ewige Leben“ gemacht. Wenn uns Jesus heutzutage in mehr oder weniger verborgener Weise, einem „Geisterfahrer“ nicht ganz unähnlich - eventuell auch ganz plötzlich, begegnet, dann sollten wir innerlich auch die Mahnung vernehmen, die im Radio zu hören ist, wenn einem völlig unerwartet jemand aus der entgegengesetzten Richtung entgegen kommt: In unserem Leben ist höchste Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme walten zu lassen! Es ist nicht gut, ja sogar eher gefährlich, ständig nur auf der „Überholspur“ fahren zu wollen! Und es besteht immer die Möglichkeit, dass es anders kommt als man denkt! Wir dürfen das aber durchaus auch als ein „Entgegenkommen“ im Sinne eines Zugeständnisses betrachten: Das Leben ist keine Sackgasse, die trostlos mit dem Tode endet. Vielmehr hat Jesus durch sein Leben und Sterben und mit der darauf folgenden Auferstehung eine Brücke über den Abgrund des Todes geschaffen,

die durchaus auch von jedem Menschen beschritten werden kann, der nicht ganz bewusst daran zweifelt oder gar durch sein eigenes Tun dafür sorgt, dass sie unter seinen Füßen zusammenstürzt ...

Freilich: Unser Leben wird eine „Einbahnstraße“ bleiben! Aber seit der Auferstehung Jesu von den Toten, die wir auch in diesem Jahr wieder zu Ostern feiern werden, endet sie nicht an einer „Mauer“, sondern an einem Tor, welches sich weit öffnet, wenn wir uns „entschleunigt“ darauf hin bewegen. Die Zeit vor Ostern möge für Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Gelegenheit sein, aus Unruhe und Stress zur Ruhe und Gelassenheit zu kommen und das Leben zu ordnen. Die Osterzeit mache dann für jedermann spürbar, dass die Hoffnung auf eine Auferstehung und ein Leben in einer „kommenden Welt“ das Leben in der jetzigen froher und schöner macht - Dank dessen, der uns da - von mir aus wie ein „Geisterfahrer“, allerdings im positiven Sinne - entgegen kommt.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der katholischen Pfarrei Bad Schandau-Königstein

- 05.04.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein
 06.04.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
 13.04.: 8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein
 13.04.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
17.04.: 19.00 Uhr „Abendmahlsmesse“ in Königstein
18.04.: 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in Bad Schandau
19.04.: 21.00 Uhr Feier der Osternacht in Königstein
20.04.: 10.15 Uhr Hl. Messe zum Ostersonntag in Bad Schandau
21.04.: 10.15 Uhr Hl. Messe zum Ostermontag in Königstein
 21.04.: 15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Hochwald im Zittauer Gebirge

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsraum der Falkensteinklinik:

- 04.04.: Gebirge von „A“ wie „Alpen“ bis „Z“ wie „Zittauer Gebirge“
 18.04.: Unterwegs auf Jakobswegen und anderen großen Wanderwegen
 Beginn jeweils 19.00 Uhr

Wanderungen mit dem „Weltenbummler“, Schriftsteller und Urlaubspfarrer Johannes Johne:

- 04.04. und 11.04., jeweils 9.30 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau